weingarten im Blick

Amtsblatt
der Stadt Weingarten

Ausgabe 37/2017
Freitag, 27. Oktober 2017

Diese Ausgabe erscheint
auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 2:
Neubürgerbegrüßung

„Bürger in Kontakt“ und Stadt fördern den Austausch und werben fürs Mitmachen.

SEITE 4:
Informationen zum Integrationszentrum

Caritas und Stadt haben interessierten Bürgern das Projekt umfassend vorgestellt.

SEITE 5:
Neuntes Wirtschaftsgespräch

Stadt und Unternehmen haben sich über eine Standort-Analyse der IHK ausgetauscht.

SEITE 8:
Symposion zum Alevitentum

Die erste wissenschaftliche Tagung zu dieser Glaubensrichtung fand in Weingarten statt.

EINWEIHUNG SKATEPLATZ

Neuer Skateplatz eingeweiht

Die offizielle Eröffnung vergangenen Donnerstag hatte eher symbolischen Charakter, denn seit Abschluss der Bauarbeiten Ende Juli wird der Platz bereits rege genutzt.

Gemeinsam mit Initiatoren der Kampagne „Support your local Skatepark“ und dem Team Jugendarbeit hat Oberbürgermeister Markus Ewald den Skateplatz offiziell am 19. Oktober eingeweiht. Rund 200 Gäste freuten sich bei herrlichem Wetter und in familiärer Atmosphäre mit ihnen über den attraktiven Park mit neuen Elementen und einem gewissen „Flow“. Getränke und Snacks, ein DJ, eine Graffitiwand und gemütliche Sitzgelegenheiten haben der Feier einen passenden Rahmen gegeben. Interessierte Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, das eigene Können auszuprobieren. Unter Anleitung konnten die ersten Versuche gestartet werden. Bilder zum Skatepark „in Aktion“ finden Sie auf der folgenden Seite.
Die Baukosten summierten sich auf rund 205.000 Euro. Knapp zwei Drittel dieses Betrages sind über das Programm „Soziale Integration im Quartier“ (SIQ) durch Fördermittel des Bundes und des Landes abgedeckt worden. Das Förderprogramm unterstützt Investitionen in die Neugestaltung städtischer Bereiche, damit sie zu Orten der Integration und des sozialen Zusammenhalts im Quartier werden

Das Team Jugendarbeit wird den Platz künftig auch für jugendkulturelle Angebote nutzen und zu bestimmten Zeiten Skate-Workshops anbieten, bei denen Boards und Schoner gestellt werden. Und es wird weiter gefeiert: Für das Frühjahr 2018 wird der erste Contest auf der neuen Anlage geplant. Aktuelle Workshops- und Veranstaltungshinweise gibt es auf der Facebook-Seite "Skatepark Weingarten".

Text: Sarah Schnetz
Foto: Rainer Jakubek

Initiatoren der Kampagne „Support your local Skatepark“ haben mit Oberbürgermeister Markus Ewald, Fachbereichsleiter Rainer Beck sowie Sven Pahl und Raphael Buchmann vom Team Jugendarbeit den Skatepark offiziell eingeweiht.

STIMMUNGEN VON DER EINWEIHUNG DES SKATEPARKS

Fotos: Rainer Jakubek

NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG 2017

Angebote fürs Mitmachen in Weingarten

Etwa 60 Neubürger sind nach einer Stadtführung für sie zum Empfang ins Kultur- und Kongresszentrum (KuKo) gekommen. Neben der Begrüßung durch Oberbürgermeister Markus Ewald und vielen Informationen gab es auch die Möglichkeit, sich mit der Initiative „Bürger in Kontakt“ auszutauschen, die mit der Stadt Veranstalter war.

Musikalisch auf ihren neuen Wohnort eingestimmt wurden die Neubürger bei der Begrüßung im KuKo von Konrad Wolf am Akkordeon mit einem Marsch-Medley - vom Rossbollen- bis zum Narrenmarsch. Margret Welsch von „Bürger in Kontakt (BiK)“ begrüßte dann die gut 60 Anwesenden, darunter viele junge Leute, und stellte die Bürgerinitiative BiK vor, die für viele Projekte steht - vom Wahloma-Service bis hin zu den Patenschaften für ein Stück Weingarten. Im Anschluss daran informierte Oberbürgermeister Markus Ewald über Geschichte sowie aktuelle Themen und Angebote in der Stadt. Konkret sprach er über Traditionen wie Blutfreitag und Fasnet, aber auch über die Integration von Zugewanderten und über Weingartens aktuell größtes Entwicklungs-Projekt, das Schuler-Areal. OB Ewald ermunterte die Neubürger, sich ins Leben der Stadt einzubringen und sich in einem der 240 Vereine oder in der Kommunalpolitik zu engagieren. Die Trachtengilde machte ihre schmucke Aufwartung genauso wie das Welfenpaar, das Weingartens historisches Schüler- und Heimatfest vorstellte. Bei einem abschließenden Imbiss kamen Neu- und Altbürger miteinander ins Gespräch und konnten Kontakte knüpfen.

Text: Margret Welsch
Bilder: Reiner Jakubek

VORSTELLUNG

Ein neues Gesicht bei der Stadt Weingarten

Sabine Weisel ist die neue Abteilungsleitung für die Bereiche Kommunikation, Bürgerengagement und Integration der Stadt Weingarten. Die PR- und Kommunikationsexpertin nahm Anfang Oktober die Arbeit im Rathaus auf. Sie folgt auf Jasmin Bisanz, die sich derzeit in Elternzeit befindet.

Erste Schreibfertigkeiten sammelte Weisel früh im Rahmen jugendpolitischer Tätigkeiten. Das Studium der Geographie formte sie zur Generalistin und begeisterten Weltbürgerin und brachte sie im Rahmen längerer Forschungs- und Arbeitsaufenthalte in die Länder des Nahen Ostens. Ein anschließendes Volontariat sowie eine Festanstellung als PR-Verantwortliche in München rückten erneut die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den beruflichen Vordergrund. 2014 folgte die gebürtige Nürnbergerin schließlich einem Angebot in die öffentliche Verwaltung ins Allgäu. Als Stabstelle des Bürgermeisters war sie für die Presse- und Kommunikationsarbeit der Gemeinde Kißlegg zuständig, verantwortete die Wirtschafts- und Tourismusförderung und begleitete sämtliche Prozesse der Bürgerbeteiligung. Seit Oktober ist Sabine Weisel nun fester Bestandteil im Team der Stadt Weingarten. Neben ihrer Funktion als Pressesprecherin ist sie künftig als Abteilungsleitung für die Bereiche Bürgerschaftliches Engagement und Integration verantwortlich.

Text: Redaktion
Bild: Reiner Jakubek

Sabine Weisel komplettiert seit Oktober das Team der Stadt Weingarten.

NEUES AUS DER VOLKSHOCHSCHULE WEINGARTEN (VHS)

Bildungs-Qualität nun auch offiziell zertifiziert

Die Volkshochschule Weingarten ist seit dem 28. September als Bildungseinrichtung zertifiziert und hat nach Einführung eines umfangreichen Qualitätsmanagements (QM) das Zertifikat „Zertifizierte BildungsQualität“ (ZBQ) erhalten.

Beim ZBQ handelt es sich um ein Prozessmodell der Qualitätsentwicklung des vhs-Verbandes Baden-Württemberg. „Verbesserung und Vereinheitlichung des fachbereichsübergreifenden Kursleiter/-innen-Managements“ lautet der Titel des aktuellen QM-Projektes. Das Zertifikat wurde nun für drei Jahre ausgestellt. Qualitätsmanagement wird dabei als kontinuierlicher, die ganze Einrichtung betreffender Prozess verstanden. Ziel ist, mit qualifizierten Dozenten erfolgreiches Lernen zu ermöglichen und die VHS als moderne Bildungseinrichtung positiv weiterzuentwickeln.

Im Fokus steht ein bedarfsgerechtes Angebot mit aktuellen Themen, neuen Veranstaltungsformen und dem Einsatz Neuer Medien. 2020 steht dann die Rezertifizierung an. In den kommenden drei Jahren muss das begonnene Qualitätsmanagement-Projekt in den Abläufen der VHS demnach also verankert, gelebt und umgesetzt werden. Kursteilnehmer finden im ZBQ ein weiteres Kriterium für ein qualitätsvolles VHS-Angebot.

Die VHS Weingarten bedankt sich bei allen Akteuren (Stadtverwaltung, Dozenten, Teilnehmern, Beirat, Büro HCM Überlingen), die den Prozess aktiv mitgestaltet und unterstützt haben.

FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSARBEIT

„Ein wichtiger Meilenstein in der Integrationsarbeit“

Am 23. Oktober fand im katholischen Gemeindehaus St. Martin ein Informationsabend zum geplanten Integrationszentrum statt. Über 100 Bürger sowie haupt- und ehrenamtliche Akteure kamen der Einladung von Stadt und Caritas nach.

Oberbürgermeister Markus Ewald blickte eingangs auf die Anfänge der Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Weingarten zurück und lobte die vorbildliche Willkommenskultur, die von Beginn an die Flüchtlings- und Integrationsarbeit erleichtert habe. Die zunehmende Bedeutung einer gelingenden Integrationsarbeit und die geänderten Rahmenbedingungen bei der Unterbringung und Begleitung von Flüchtlingen stellen die Stadt heute jedoch vor zusätzliche Herausforderungen. Von den aktuell 541 Flüchtlingen aus Krisenländern wie Afghanistan, Syrien oder Eritrea, werden viele voraussichtlich dauerhaft bleiben. „Nach der erfolgreichen Unterbringung der Menschen müssen wir uns als Stadt die Frage stellen, wie wir gemeinsam zu einer inklusiven Stadtgesellschaft wachsen können, und wie sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen bei uns heimisch fühlen“, so Ewald. Anders als man es in manchen Städten bereits beobachten kann, wolle er das Entstehen jeglicher Parallelgesellschaften in Weingarten vermeiden und frühzeitig ein aktives Miteinander fördern. Das Integrationszentrum stelle hierbei einen wichtigen Meilenstein dar.

OB Ewald über Herausforderungen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit.

Angelika Hipp-Streicher (Caritas) mit Ehrenamtlichen an einer Themenstation.

„Um erfolgreiche Integrationsarbeit zu leisten, bedarf es des Engagements einer ganzen Stadt“, eröffnete der Geschäftsführer der Caritas Bodensee-Oberschwaben, Ewald Kohler, sein Grußwort und richtete den Blick auf den trägerübergreifenden Grundgedanken des Projekts. Insgesamt sechs Träger werden künftig ihre Angebote und Dienste unter einem Dach versammeln. Mit dabei ist die Stadt Weingarten, die Caritas, die katholische Gesamtkirchengemeinde, die evangelische Kirche, der Flüchtlingsbeauftragte des Bistums Rottenburg-Stuttgart und das Kloster Reute. Details zu den geplanten Strukturen und den Zielen und Aufgaben des Zentrums erfuhren die Besucher von Angelika Hipp-Streicher (Fachleitung für Familie und Integration der Caritas) und Rainer Beck (Fachbereichsleiter für Gesellschaft, Bildung und Soziales der Stadt Weingarten). Das Haus wird ab Januar 2018 als zentrale Anlaufstelle für Flüchtlinge und Migranten in Weingarten dienen, die migrationsspezifischen Beratungsangebote hauptamtlicher Stellen bündeln, die ehrenamtliche Flüchtlings- und Integrationsarbeit koordinieren, die Vernetzung der Partner fördern, ein Ort für Begegnungsangebote und Veranstaltungen sein und das trägerübergreifende Dach der Flüchtlings- und Integrationsarbeit bilden.

Nach der Präsentation bot sich den Anwesenden Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Von Themen der allgemeinen Flüchtlingsarbeit (u.a. aktueller Stand beim Familiennachzug) beginnend reichten die Fragen von den Öffnungszeiten des Zentrums bis hin zu künftigen Möglichkeiten für Migrantenverbände, die neuen Räumlichkeiten zu nutzen. Auch die vorläufige Projektdauer von zunächst drei Jahren wurde thematisiert.

Dass es bis zur Eröffnung noch einige Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen gibt, war das Resultat der Gespräche, die im Anschluss in Kleingruppen an vier Themenstationen geführt wurden. Von einem möglichen Repair-Café bis zum gelingenden Wissensmanagement wurden Themen und Ideen zusammengetragen und diskutiert. Auch die Vernetzung haupt- und ehrenamtlicher Akteure, die Beteiligungsmöglichkeiten der Migrantenverbände sowie die Chancen und Risiken eines solchen Pilotprojekts kamen zur Sprache.

In seinem Schlusswort dankte OB Ewald Teilnehmern und Organisatoren für den produktiven Abend und die vielen wertvollen Impulse, die in die Realisierung des Integrationszentrums mit einfließen werden. Die offizielle Einweihung im Beisein des Bischofs ist für den 3. Februar 2018 geplant.

Text: Sabine Weisel
Bilder: Reiner Jakubek

NEUNTES WIRTSCHAFTSGESPRÄCH DER STADT WEINGARTEN

Standort-Analyse zeigt Handlungsrahmen auf

Gastgeber beim nunmehr neunten Wirtschaftsgespräch der Stadt Weingarten war die Tox Pessotechnik GmbH & Co. KG. Im Mittelpunkt der Referate stand die Analyse einer IHK-Umfrage zur Standort-Zufriedenheit.

Auch Weingarten wird vom anhaltenden Wachstum profitieren. Wie die anderen Kommunen der Region muss sich die Stadt aber auch Herausforderungen stellen, dem Umgang mit der Flächenknappheit für die Bereiche Arbeiten und Wohnen, dem Ausbau der Breitband-Versorgung, der Erreichbarkeit über den Verkehr und der Verfügbarkeit von Arbeitskräften. Als Hauptreferent bot Prof. Peter Jany eine Analyse, die sich auf aktuelle Statistiken (Bevölkerung, Gewerbesteuer) sowie Prognosen stützte und in erster Linie auf den Ergebnissen einer Standortumfrage der IHK Bodensee-Oberschwaben aufbaute. Dabei hatte der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer insbesondere die Weingarten betreffenden Zahlen genauer herausgearbeitet.
1.700 Firmen gibt es derzeit in der Stadt, wie Oberbürgermeister Markus Ewald ausführte, die in der Stadt einen kompetenten Ansprechpartner finden – auch das war ein Ergebnis der IHK-Befragung. OB Ewald thematisierte insbesondere die Flächenknappheit. Potentiale bieten ihm zufolge noch neu verfügbare Areale, die bisher landwirtschaftlich genutzt sind sowie eine Verdichtung der bisherigen Gewerbeflächen. Seinen Dank für den gelungenen Abend, den über 80 Vertreter Weingartener Unternehmen besucht haben, sprach Ewald der gastgebenden Firma Tox Pressotechnik aus. Als Mitglied der Eignerfamilie hat Stefanie Reich den 1978 in Weingarten gegründeten und weltweit aktiven Spezialisten für Blechverbindungen, Pressantriebe sowie Pressen und Sondermaschinen vorgestellt. Bürgermeister Alexander Geiger referierte über den Planungsprozess für die Umwidmung des bisherigen Areals der Firma Schuler, auf dem es neben der Funktion Wohnen in geeigneter Form auch die Funktion Arbeiten geben wird. Nicht zuletzt verabschiedete sich Fachgebietsleiter Günter Staud von den Wirtschaftsvertretern in seiner Eigenschaft als Ansprechpartner für die Unternehmen.

Text: Christoph Stehle
Bild: Reiner Jakubek

FORTBILDUNGSPROGRAMM FÜR EHRENAMTLICH ENGAGIERTE

Moderieren und reden

Im November können ehrenamtlich Engagierte, die sich seit mindestens einem Jahr in Weingarten engagieren, kostenlos an zwei Kursen teilnehmen.

Neue Mitglieder gewinnen, die Pressemitteilung in der Zeitung unterbringen, Sitzungen leiten und Flyer gestalten – wie das geht, erfahren Interessierte am 8. November von 19 bis 21.30 Uhr. Dem Vortrag schließt sich ein Praxisteil an. Die Veranstaltung findet in der VHS, Gebäude Bücherei, Abt-Hyller-Straße 19 statt.
Wie man sicher und überzeugend Reden im Verein hält, das ist der Inhalt eines Workshops am 12. November von 10 bis 17 Uhr in der VHS, Heinrich-Schatz-Straße 16. Gemeinsam trainieren Teilnehmer die Grundlagen der Rhetorik, lernen, wie man Reden und Gespräche aufbaut und erfolgreich argumentiert.

Die Anmeldung zu den Kursen ist ausschließlich über die VHS Weingarten (Telefon: 0751 / 560353-0, E-Mail: vhs@weingarten-online.de und www.vhs-weingarten.de) möglich.

Text: Bettina Scriba
Bild: Stadtverwaltung Weingarten

ISRAELAUSTAUSCH

Israelische Austauschschüler entdecken Deutschland

Vom 3. bis zum 16. Oktober haben Schüler des Welfen-Gymnasium Ravensburg und des Gymnasiums Weingarten an einem Austausch mit unserer Partnerschule in Israel, der Amal High-School „Shachakim“ in Nahariya, teilgenommen.

Wir sind eine Gruppe von 27 Schülerinnen und Schülern aus Ravensburg und Weingarten, die sich in Form eines Seminarkurses mit unseren Lehrerinnen Frau Hinz-Köhler und Frau Ohnhaus (Welfen-Gymnasium) sowie Frau Steigerwald (Gymnasium Weingarten) auf diesen Austausch vorbereitet hat. Außerdem haben wir uns im Vorfeld ein passendes Motto für diesen Austausch überlegt: „Agents of Friendship – Make the mission possible“. Damit wollen wir ausdrücken, dass wir Botschafter der Freundschaft zwischen Deutschland und Israel sein wollen. Am 3. Oktober konnten wir unsere israelischen Gäste am Flughafen in Zürich begrüßen. Ihr Programm war vielfältig und abwechslungsreich. Um unser Schulsystem kennenzulernen, haben die Israelis an unserem Unterricht teilgenommen. Bei einem Empfang im Rathaus Weingarten nahmen sich beide Oberbürgermeister, Markus Ewald und Dr. Daniel Rapp, die Zeit, unsere Fragen zu beantworten. Natürlich wurden Ravensburg, Weingarten und der Bodenseeraum erkundet. Es gab jedoch nicht nur eine fröhliche und ausgelassene Stimmung während des Aufenthaltes unserer israelischen Partner. Eher gedrückt war die Stimmung bei der gemeinsamen Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Dachau, wo wir nach einer Führung eine Gedenkfeier abhielten, die wir gemeinsam vorbereitet hatten. Am Ende ihres Deutschlandbesuchs standen noch zwei Tage München auf dem Programm. An unserem letzten gemeinsamen Abend haben wir in der Spohn-Mensa in Ravensburg ein Abschiedsfest mit schönen, aber auch emotionalen Programmpunkten gefeiert.
Abschließend können wir sagen, dass wir unsere Austauschpartner wirklich ins Herz geschlossen haben und uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im Mai 2018 in Nahariya freuen.

Text: Amelie Scholl / Lena Beck
Foto: Logo des Austausches

STADTMUSEUM – MITMACH-AKTION FÜR KINDER

Museums-Rallye im Schlössle

Alle Abenteurer aufgepasst! Am Freitag, den 3. November, startet unsere große Museums-Rallye.

Und das ist Eure Aufgabe: Im Schlössle wurde eingebrochen, ein Goldschatz wurde geraubt, und wir brauchen Euch, um den Fall zu lösen. Mit jeder Menge Rätsel, Aufgaben und natürlich Mitmach-Aktionen könnt Ihr dem Dieb auf die Spur kommen. Aber: Nur wenn alle zusammenarbeiten, werden wir den Goldschatz wieder finden. Und wer weiß, vielleicht bleibt auch noch eine Belohnung für Euch übrig. Also: Seid dabei und bringt den Schatz zurück! Nebenbei erfahrt ihr noch allerlei Interessantes über das Schlössle selbst, die Stadt Weingarten, das Kloster und die Welfen.

Text: Leonie Sinn
Bild: Stadt Weingarten

Wann? 3. November von 10 Uhr bis 11.30 Uhr

Wo? Stadtmuseum Schlössle, Scherzachstraße 1

Wer? Alle Kinder von 8 bis 12 Jahren

Kosten? 3 Euro
Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, meldet Euch bitte mit Altersangabe unter l.sinn@weingarten-online.de oder unter der Telefonnummer 0751 / 405-255 an.

KIRCHWEIHJAHRMARKT UND VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Buntes Herbsttreiben …

… bot sich Besuchern von nah und fern am vergangenen Wochenende in der Innenstadt.

Der zweitägige Kirchweihjahrmarkt und der verkaufsoffene Sonntag lockten bei gutem Wetter zahlreiche Menschen in die Innenstadt. Breit gefächert war dabei das jahrmarkttypische Angebot an allen Ständen. Da gab es wieder Socken, Lederwaren und Unterwäsche neben Mandeln und Maroni, Langos, Kässpätzle und schwäbische Dinnete in Nachbarschaft von Ofenanzündern, Gewürzen, Honig und Lammfellen. Auch der Einzelhandel präsentierte sich geschlossen als „Großes Kaufhaus Weingarten“ und zeigte sich danach erfreut über die gute Frequenz in der Stadt. Die kleinen Besucher durften ihre Runden im Karussell drehen und

Zuckerwatte naschen. Höhepunkt in diesem Jahr war das Indianerdorf auf dem Münsterplatz. Dort waren zwei Tipi-Zelte aufgebaut, und es wurden Geschichten aus der Kultur der Indianer erzählt, dazu wurde getrommelt und getanzt. Außerdem konnten die Kinder ihre eigenen Traumfänger basteln oder sich das Gesicht schminken lassen. So war es insgesamt ein gelungenes Herbstwochenende für die ganze Familie.

Text: Diana Morhard
Bilder: Reiner Jakubek

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN Z 407 WEINGARTEN E.V.

Große Kleintierschau

Viele Vogelarten, über 500 Kaninchen sowie eine große Reptilienausstellung präsentiert der Kleintierzüchterverein im Foyer des Gymnasiums Weingarten, und zwar am 28. und am 29. Oktober.

Es warten viele Tiere auf die Besucher, insbesondere Kaninchen, Kanarienvögel, Sittiche, Prachtfinken, Schlangen, Spinnen und vieles mehr. Am Samstagmorgen findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Leistungsschau für Kaninchen und Vögel statt, am Nachmittag können dann die Sieger auch öffentlich bewundert werden. Und am Sonntagmorgen kann man sich zu einem gemütlichen Frühschoppen einfinden und den ganzen Tag auf der Kleintierschau verweilen. Es gibt wieder eine große Tombola mit wunderbaren Preisen. Wie immer haben sich die Veranstalter auch ein Ratespiel ausgedacht: Zu gewinnen gibt es einen Geschenkkorb, gefüllt mit Wurstwaren. Die Kreativgruppe aus Bergatreute präsentiert zahlreiche Produkte aus Kaninchenfell an ihrem Stand, darunter genähte Kissen, Jacken und Stofftiere. Für das leibliche Wohl an beiden Tagen ist bestens gesorgt. Ein absoluter Höhepunkt wird auch die Kuchentheke an beiden Tagen sein – alle Kuchen sind selbst gemacht
Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter vom Kleintierzuchtverein Z 407 Weingarten sowie die Vogelfreunde Weingarten und die Reptilienfreunde.

Geöffnet ist die Kleintierschau am Samstag, 28. Oktober, von 13 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 29. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Text: Sandra Schützbach
Bild: Kleintierzüchter

ERSTES INTERNATIONALES SYMPOSIUM ZUM ALEVITENTUM IN WEINGARTEN

Wissenschaftliche Tagung über alevitische Glaubensrichtung

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ veranstaltete das Alevitische Bildungswerk „Sah Ibrahim Veli e.V.“ am Samstag, 21. Oktober, im Festsaal der Pädagogischen Hochschule das erste Internationale Symposium zum Alevitentum.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Zwölf namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland und etwa 150 Besucher folgten der Einladung des Bildungswerkes. Die Veranstaltung begann mit einem Grußwort des Gastgebers, Oberbürgermeister Markus Ewald, der die Teilnehmer willkommen hieß und die besondere Bedeutung eines intensiven Austausches für das friedliche Miteinander hervorhob. Der eigentliche Programmteil wurde in Form von drei inhaltlich abgegrenzten Panels (Veranstaltungsteilen) durchgeführt, in denen Wissenschaftler mit ihren Einzelbeiträgen über ihren Forschungsstand berichteten.
Der erste Teil (Panel) hatte einen einführenden Charakter, so dass neben den Grundlagen zum Alevitentum auch die ethnografisch-historische Positionierung der Glaubensgemeinschaft skizziert wurde. Hierbei wurde insbesondere herausgearbeitet, inwieweit vorislamische Religionspraktiken für die Entwicklung eine Rolle gespielt haben und inwieweit die islamische Mystik des Mittelalters ein Bindeglied zwischen Alevitentum und Sunnitentum darstellen kann. Das zweite Panel beschäftigte sich dann tiefer mit den tradierten Textquellen und der mündlichen Überlieferung hinsichtlich der Bedeutung dieser Handschriften für das religiöse Selbstverständnis und die Praxis in den Gemeinden. Im abschließenden dritten Teil ging das Plenum auf die Auswirkungen der Tradition auf die Moderne ein, und zwar auf Grundlage der neueren Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung. In einer der Diskussionsrunden stellte Frau Prof. Dr. Aksünger aus Hamburg die Rolle der alevitischen Frauen in den Gemeinden zur Debatte. Umrahmt und begleitet wurde die Tagung von den beiden Künstlern Kazım Çalısgan und Utku Yurttas mit klassischer türkischer Musik. Im Vorfeld des Symposiums fand bereits am Freitag ein nicht öffentlicher Doktorandenworkshop im Senatssaal der Hochschule statt.

Text: Mehmet Aksoyan
Logo: Bundesprogramm, Demokratie leben

BITTE BEACHTEN

Stadtverwaltung am 30. Oktober geschlossen

Einen extra Feiertag beschert uns das Reformationsjahr 2017, den Dienstag, den 31. Oktober. Am Mittwoch, 1. November, folgt Allerheiligen.

Aufgrund der beiden Feiertage in der Mitte der Woche bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung Weingarten am Montag, den 30. Oktober 2017, geschlossen. Die Brückentagsregelung betrifft alle Dienststellen inklusive dem Baubetriebshof. Ab Donnerstag, den 2. November, sind alle Ämter wieder während der Öffnungszeiten erreichbar. Bitte berücksichtigen Sie die Schließzeiten, falls Sie einen Besuch bei der Stadtverwaltung planen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Text: Bettina Scriba

Bild: Alfred J. Hahnenkamp /pixelio.de

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

Beitrag für ein friedliches Europa

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ruft in diesen Tagen wieder zu Spenden für seine Arbeit auf. In Weingarten geschieht dies in Form eines von der Stadt mitgetragenen Spendenbriefs, der an alle Haushalte verschickt wird.

Der Volksbund pflegt und erhält über 2,7 Millionen deutsche Kriegsgräber im Ausland. Eine kaum vorstellbare Zahl, und daher hilft es, die Ungeheuerlichkeit der Weltkriege an einem Namen festzumachen. Der Name Müller ist der häufigste Familienname in Deutschland. 45 165 Mal steht der Name Müller – in unterschiedlicher Schreibweise – in der Datenbank des Volksbundes. Über 45.000 Mal erreichte eine Vermissten- oder Todesmeldung eine verzweifelte Familie Müller. Damit es nie wieder zu einem Krieg in Europa kommt, arbeitet der Volksbund intensiv mit Jugendlichen verschiedener Nationen an den Kriegsgräberstätten. Bei Arbeit, Bildung und Begegnung entstehen zahlreiche Freundschaften. Dies ist vielleicht ein kleiner, aber ein greifbarer Beitrag für ein friedliches Europa. Diese Aufgabe gilt es fortzuführen, und wenn ehrenamtliche Helfer, Reservisten und Soldaten sowie Schülerinnen und Schüler für uns um Spenden bitten, ist dies aktive Friedensarbeit und eine hervorragende Werbung für unseren gemeinnützigen und humanitären Verein. Die Arbeit der örtlichen Kriegsgräberfürsorge wird von der Stadt durch einen gemeinsamen Spendenaufruf anstelle der früheren Haus- und Straßensammlung unterstützt. Die rund 8.000 Briefe werden von Mitgliedern des Deutsch-Französischen Freundeskreises Garnison Weingarten von Hand kuvertiert. Zusätzlich werden sie an Allerheiligen auf den Weingartner Friedhöfen um Spenden bitten. Auch die Reservistenkameradschaft Weingarten / Baienfurt führt auf dem Wochenmarkt eine Sammlung durch und bittet um Spenden. Bitte helfen Sie dem Volksbund mit Ihrer Spende bei der Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrem Beitrag zum Frieden in der Welt bei.

Text: Marion Erne / Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Bild: Maurice Bonkat

Ein beeindruckendes Bild: Fast 3.000 Kriegstote bettete der Volksbund am 15. Juli 2017 auf der deutschen Kriegsgräberstätte im polnischen Bartossen ein.

KEIN AMTSBLATT

Erste Novemberwoche ohne WIB

500 Jahre Reformation: Dieses Jubiläum macht auch vor Weingarten nicht halt. In ganz Deutschland ist der Reformationstag, 31. Oktober, dieses Jahr ein Feiertag. Da am Tag darauf, dem 1. November, mit Allerheiligen ebenfalls ein Feiertag liegt, wird auch „Weingarten im Blick“ ausnahmsweise eine Woche im November nicht erscheinen.

Deswegen merken Sie sich bitte vor: Am Freitag, den 3. November, - also der Freitag nach Allerheiligen – finden Sie kein Amtsblatt im Briefkasten vor. Denn durch die Feiertage und den zusätzlichen Brückentag bei der Stadtverwaltung haben wir nicht genügend Zeit zum aktuellen Produzieren des Blattes. Das heißt für Sie als schreibende/n Einrichtung oder Verein, dass Sie Ihre in diese Woche fallenden Veranstaltungen und Termine bereits in der Ausgabe vom 27. Oktober eintragen und mitteilen mussten. Redaktionsschluss war hier wie immer der davor liegende Mittwoch, in diesem Fall also der 25. Oktober um 8 Uhr. Am Freitag, den 10. November, erscheint die WIB wieder wie gewohnt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Text: Britta Zimmermann
Bild: knipseline / pixelio.de

JUGENDGEMEINDERAT

Jugendliche kämpfen um Sitz im Jugendgemeinderat

Die diesjährigen Kandidaten stehen fest: Wer von ihnen das Rennen macht und einen der elf freien Sitze in Deutschlands ältestem Jugendgemeinderat erringt, entscheidet sich am Donnerstag, 9. November. Dann wählen die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen an den Weingartner Schulen die neuen Mitglieder.

Neue Mitglieder werden gewählt:
Am ersten Donnerstag im November werden die Wahllokale in den Schulen für die Wahl der neuen Mitglieder geöffnet. Neben den Kandidaten sind natürlich auch Oberbürgermeister Markus Ewald, die Sprecher des Jugendgemeinderats und die amtierenden Mitglieder des Jugendgemeinderats gespannt auf die neuen Gesichter. Im Vorfeld des Urnengangs haben sich die Kandidaten vorgestellt und bei ihren Schulkameraden um Stimmen geworben. Die Wahl wird von den Lehrerinnen und Lehrern der Schulen mit der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates organisiert und durchgeführt.

Wer darf wählen?
Wählen können bei dieser Abstimmung alle Schülerinnen und Schüler der achten Klassen. Die Stimmabgabe führen die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer vor Ort in den jeweiligen Schulen durch.

Wer kann gewählt werden?
Gewählt werden können Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen.

Wie viele Sitze gibt es?
Jedes Jahr werden elf Sitze neu besetzt. Die Sitzverteilung ist von der Gesamtschülerzahl der jeweiligen fortführenden Schule abhängig.

Interesse am Jugendgemeinderat
Das Amt eines Jugendgemeinderats erfreut sich großer Beliebtheit. Die Amtsperiode beträgt drei Jahre, danach gibt es die Möglichkeit, sich für eine weitere Amtszeit wählen zu lassen. Aktuell zählt der Weingartner Jugendgemeinderat 36 Mitglieder, die sich für die Wünsche und Belange der Jugendlichen in Weingarten einsetzen.

Folgende Sitze sind in diesem Jahr zu verteilen:
Gymnasium Weingarten:
4 Sitze
Realschule Weingarten:
3 Sitze
Talschule:
1 Sitz
Schussentalschule:
1 Sitz
Geschwister-Scholl-Schule:
1 Sitz
Bildungszentrum St. Konrad:
1 Sitz

Text: Alexandra Sailer
Bild: Realschule Weingarten

Die Kandidaten der Realschule (v.l.n.r.): Esra Özdemir, Ann-Kathrin Stotz, Beatrice Ebner, Jan Gerecke und Fabrizio Leopardi.

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Erfolgreiche Ausstellung

Ausstellung „Vom Schülertag zum Welfenfest".

Mit großem Erfolg ist die Ausstellung „Vom Schülertag zum Welfenfest" im Schlössle zu Ende gegangen. Auch die rund 50 Teilnehmer der in Weingarten stattgefundenen Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Historische Kinder- und Heimatfeste" besichtigten am letzten Wochenende mit viel Interesse die Ausstellung im Dachgeschoss des Schlössle. Daneben erfuhren sie bei Führungen in der Dauerausstellung noch mehr zur Stadt- und Klostergeschichte und Besonderes in der noch laufenden Sonderausstellung „Die Reichskleinodien von der Waldburg". Ansonsten liest man im Gästebuch von den Besuchern: „Bin hier aufgewachsen, hier zur Schule, tolle Erinnerungen an das Kinderfest", „Wieder mal eine ganz tolle Ausstellung nach meinem Geschmack", „Ein Museum zum Anfassen ist immer klasse", „Für jeden Heimatkundler eine Fundgrube" und zum Schluss: „Subber Sach".

Stadtmuseum im Schlössle, Scherzachstr. 18, 8250 Weingarten, Tel.: 0751 / 405 255 museen@weingarten-online.de www.weingarten-online.de Öffnungszeiten: Mi – So 14 – 17 Uhr Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Kasperltheater
(Abb. Stadtarchiv)

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Mittwoch-Wochenmarkt in Weingarten entfällt am 01.11.2017

Der Wochenmarkt am Mittwoch in der Innenstadt entfällt am **01.11.2017** aufgrund der beiden Feiertage Reformationstag und Allerheiligen. Wir bitten um Beachtung.

Weingarten, den 17. Oktober 2017
Abteilung Bürgerservice und Ordnungswesen
-Marktamt-

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Weingarten vom 16.10.2017 zuletzt geändert am 11.05.2015

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 16. Oktober 2017 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Weingarten beschlossen:

§ 1 Gemeinderatsverfassung

Verwaltungsorgane der Stadt sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister.

§ 2 Gemeinderat

(1) Der Gemeinderat besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und den ehrenamtlichen Mitgliedern. Diese tragen die Bezeichnung „Stadträtin“ bzw. „Stadtrat“.

(2) Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt.

(3) Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Gemeinderat den Ausschüssen oder dem Oberbürgermeister bestimmte Angelegenheiten übertragen hat oder der Oberbürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist.

(4) Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Oberbürgermeister.

§ 3 Ältestenrat / Geschäftsausschuss

(1) Es wird ein Ältestenrat / Geschäftsausschuss gebildet, der den Oberbürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Gangs der Verhandlungen des Gemeinderats berät.

(2) Das Nähere über die Zusammensetzung, den Geschäftsgang und die Aufgaben des Ältestenrates / Geschäftsausschuss ist in der Geschäftsordnung des Gemeinderats zu regeln.

§ 4 Beschließende Ausschüsse

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
1. der Verwaltungsausschuss,
2. der Technische Ausschuss.

(2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und 13 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats.

(3) Für die weiteren Mitglieder der Ausschüsse werden Stellvertreter/innen bestellt, die diese Mitglieder im Verhinderungsfall vertreten.

§ 5 Allgemeine Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse, Beziehungen zum Gemeinderat

(1) Die beschließenden Ausschüsse entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbständig an Stelle des Gemeinderats.

(2) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 6 und 7 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Ist zweifelhaft, welcher Ausschuss im Einzelfall zuständig ist, so ist die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses gegeben.

(3) Die beschließenden Ausschüsse sind innerhalb ihres Geschäftskreises zuständig für:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan einschl. der Vergabe von Lieferungen und Leistungen sowie der Eingehung von Zahlungsverpflichtungen, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 38.000,00 €, aber nicht mehr als 200.000,00 € beträgt,

2. die Zustimmung zu erheblichen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von mehr als 10.000,- €, aber nicht mehr als 50.000,- € im Einzelfall, sowie für die Verwendung der Deckungsreserve von mehr als 10.000,- €, aber nicht mehr als 50.000,- €;

3. die Veräußerung beweglicher Sachen im Betrag von über 10.000,- € bis 30.000,- €;

4. die Entscheidung über die Durchführung von Rechtsstreitigkeiten, die finanzielle Auswirkung für die Stadt haben können mit einem Streitwert von mehr als 20.000,- €, aber nicht mehr als 100.000,- € sowie für den Abschluss von Vergleichen über eine Vergleichssumme, ohne Nebenkosten, von über 20.000,- € bis 75.000,- € im Einzelfall.

(4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbedarf.

(5) Auf Antrag eines Viertels aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses ist eine Angelegenheit, welche für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, dem Gemeinderat zur Entscheidung zu übertragen. Lehnt der Gemeinderat eine Behandlung ab, weil er die Voraussetzungen für die Verweisung als nicht gegeben ansieht, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

(6) Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben. Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Oberbürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Gemeinderats herbeizuführen.

(7) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, sind auf Antrag des Vorsitzenden oder einer Fraktion oder eines Sechstels aller Mitglieder des Gemeinderats dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

§ 6 Verwaltungsausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
1. Allgemeine (innere) Verwaltungsangelegenheiten;
2. Kulturelle Angelegenheiten;
3. Finanz- und Haushaltswirtschaft;
4. Personalwesen;
5. Rechtswesen;
6. Schul- u. Sportwesen;
7. Gesundheitswesen einschl. Krankenhaus und Veterinärwesen;
8. Industrie, Handel und Gewerbe, Fremdenverkehr;
9. Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei;
10. Liegenschaftswesen (ohne Grundstücksankäufe und -verkäufe), Verwaltung, Vermietung und Verpachtung des Grundbesitzes einschl. des Stadtwaldes;
11. Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten mit Ausnahme des Verkehrs;
12. Soziale Angelegenheiten.

(2) Innerhalb seines Geschäftskreises entscheidet der Verwaltungsausschuss ggf. im Rahmen folgender Wertgrenzen über:
1. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschl. Abgabenwesen;
   a) den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche von mehr als 5.000,- € bis 25.000,- € im Einzelfall,
   b) die Stundung von Forderungen von über 25.000,- € bis 75.000,- € im Einzelfall,

2. einmalige freiwillige Zuwendungen im Einzelfall von über 8.000,- € bis 20.000,- €, soweit sie im Haushaltsplan besonders ausgewiesen sind, sonst von über 4.000,- € bis 10.000,- €; laufende Beiträge von über 500,- € bis 5.000,- € jährlich;

3. den Beitritt zu Vereinen und Organisationen bei einem Jahresbeitrag von über 1.000,- € bis 3.000,- €; den Abschluss und die Kündigung von Versicherungsverträgen mit einem jährlichen Prämienaufwand von über 5.000,- € bis 10.000,- €,

4. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen mit einem jährlichen Pacht- oder Mietwert von über 13.000,- € bis zu 50.000,- € im Einzelfall;

5. die Gewährung von Vorschüssen an Beamte und Beschäftigte im Betrag von mehr als 2 Bruttomonatsbezügen.

6. Stellenbesetzungen, Beförderungen und Höhergruppierung der Entgeltgruppen EG 11 und EG 12 sowie der Besoldungsgruppen A 11 und A 12.

§ 7 Technischer Ausschuss

(1) Der Technische Ausschuss entscheidet in den Aufgabengebieten:
1. Hoch- und Tiefbau;
2. Stadtplanung;
3. Bauordnung und Bauangelegenheiten
4. Park-, Garten- und Friedhofangelegenheiten
5. Vermessung;
6. Fuhrpark, Bauhof;
7. Verkehr- und Marktwesen;
8. Feuerlöschwesen und Zivilschutz;
9. Versorgung und Entsorgung.

(2) Innerhalb seines Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:
1. die Unterhaltung, Instandsetzung und Verbesserung der Straßen, Wege, Brücken, Kanalisation, Flüsse und Bäche, der öffentlichen Einrichtungen, des Friedhofs, der städt. Gebäude, der Feuerlöschgerätschaften, der Straßenbeleuchtung, der Abfallwirtschaft und Maßnahmen des Umweltschutzes;

2. den Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im Wert von über 25.000,- € bis zu 100.000,- € im Einzelfall.

§ 8 Beratende Ausschüsse

(1) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen. Sie werden aus der Mitte des Gemeinderats gebildet. In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig.

(2) Bei der Bestellung von beratenden Ausschüssen durch gesonderte Beschlüsse des Gemeinderats sind neben der Bezeichnung insbesondere festzulegen die Zuständigkeit bzw. Aufgabe, die Zahl der dem Gemeinderat zustehenden Sitze sowie die Zahl eventuell beigezogener sachkundiger Einwohner bzw. sonstiger Personen und gegebenenfalls nach welchen Kriterien diese beigezogen werden sollen.

(3) Für den Geschäftsgang der beratenden Ausschüsse gelten die gesetzlichen Vorschriften (§ 41 Abs. 3 GemO) sowie die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Weingarten.

§ 9 Oberbürgermeister
Dem Oberbürgermeister werden vom Gemeinderat folgende Aufgaben zur dauernden selbstständigen Erledigung übertragen, soweit sie ihm nicht bereits durch gesetzliche Regelungen zukommen.

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan einschl. der Vergabe von Lieferungen und Leistungen sowie der Eingehung von Zahlungsverpflichtungen im Einzelfall bei einer Vergabesumme bis zum Betrag von 38.000,00 €.;

2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung der Deckungsreserve von 5.000,00 € bis zu 10.000,00 € im Einzelfall;

3. die Aufnahme von Krediten im Rahmen der Kreditermächtigung der Haushaltssatzung und die Aufnahme von Krediten für Umschuldungen, jeweils unter anschließender Information des Gemeinderats;

4. der Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche bis zum Betrag von 5.000,00 € im Einzelfall;

5. die Stundung von Forderungen bis zu 25.000,00 € im Einzelfall;

6. der Beitritt zu Vereinen und Organisationen bei einem Jahresbeitrag bis zu 1.000,00 €;

7. der Abschluss und die Kündigung von Versicherungsverträgen bei einem jährlichen Prämienaufwand bis zu 5.000,00 €;

8. die Anlegung des städt. Geldvermögens im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen;

9. die Durchführung von Rechtsstreitigkeiten, die finanzielle Auswirkungen für die Stadt haben können, mit einem Streitwert bis zu 20.000,00 € und der Abschluss von Vergleichen über eine Vergleichssumme, ohne Nebenkosten bis zu je 20.000,00 € im Einzelfall;

10. die Veräußerung von Holz- und Walderzeugnissen aus städt. Wäldern ohne betragsmäßige Begrenzung;

11. Verpachtung oder Vermietung von städtischen Grundstücken bis zu einem jährlichen Pacht- oder Mietzins im Einzelfall von mehr als 6.000 € bis zu 10.000 €

12. Verträge über die Nutzung (Vermietung, Anmietung) von Nicht-Wohnungsgebäuden bis zu einer Miet-/Pachthöhe von monatlich von 5.000 € bis zu 10.000 €

13. der Erwerb, der Tausch und die Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im Wert von 15.000,00€ bis zu 25.000,00 € im Einzelfall; die Änderung oder Aufhebung von Wiederkaufsrechten an Grundstücken im Rahmen der allgemeinen Bedingungen für städt. Bauplätze;

14. die Zustimmungserklärung bei der Veräußerung von Erbbaurechten bzw. Wohnungserbbaurechten, bei denen die Stadt Weingarten Eigentümer des Erbbaugrundstücks ist;

15. die Ernennung, Einstellung und Entlassung (einschl. Höhergruppierung) von Beamten innerhalb der Besoldungsgruppe A 1 bis A 10, von Beschäftigten innerhalb der Entgeltgruppe EG 1 bis EG 10.

16. Ehrung von Beschäftigten der Stadt.

17. die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung bei Wahlen und Zählungen und die Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit durch einen Bürger in diesen Fällen; ferner Vorschläge an Behörden und Organisationen über die ehrenamtliche Mitwirkung von Einwohnern, ausgenommen als Schöffen und Jugendschöffen.

18. die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat sowie in beschließenden und beratenden Ausschüssen, soweit die Zuziehung nicht durch den Gemeinderat selbst oder einen Ausschuss erfolgt;

19. die Übernahme von Bürgschaften für den Wohnungsbau nach den gesetzlichen Vorschriften;

20. der Abschluss von Wartungs- und Mietverträgen für technische Anlagen (jährliche Kündigungsmöglichkeiten, jährliche Wartungskosten) von 10.000,00 € bis zu einem Betrag von 15.000,00 €;

21. die Festlegung der Wahlhelferentschädigung durch entsprechende Einzelverfügungen;

22. die Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des § 2 Abs. 2 Feuerwehrgesetz;

23. Anordnungsbefugnis von mehr als 100.000,00 €;.

24. Befugnis zur Annahme- und Auszahlungsanordnung sofern dies zur Vermeidung von Nachteilen für die Stadt geboten ist;

25. Veräußerung beweglicher Sachen (Festsetzung von Preisen für Verkäufe an Private bis zu einem Einzelpreis von) bei einem Wert bis zu 10.000,00 €;

26. Entscheidung über den Verzicht auf bestehende Ersatzansprüche gegen Bedienstete;

27. Bewilligung von Zuschüssen und Darlehen an Vereine, Verbände usw. sowie Freigebigkeitsleistungen einmalig, wenn besonders ausgewiesen von mehr als 5.000 € bis zu 8.000 €, wenn nicht besonders ausgewiesen von mehr als 1.500 € bis zu 4.000 €. Laufende Beiträge (jährlich) bis zu 500 €;

28. Erteilung von allg. Prozessvollmachten zur Durchführung von Rechtsstreitigkeiten (Übertragung der Befugnis nach § 53 Abs. 2 Nr. 2 GemO);

29. Entscheidung über die Stellung von Strafanzeigen wegen strafbarer Handlungen zum Nachteil der Stadt Weingarten;

30. Spenden gemäß der DA 050.44;

31. Gewährung außertariflicher Zulagen;

§ 10 Stellvertreter des Oberbürgermeisters

(1) Es wird ein hauptamtlicher Beigeordneter als Stellvertreter des Oberbürgermeisters bestellt. Der Beigeordnete führt als ständiger allgemeiner Stellvertreter des Oberbürgermeisters die Amtsbezeichnung „Bürgermeister“.

(2) Die Geschäftskreise zwischen dem Beigeordneten und dem Oberbürgermeister werden im Einvernehmen mit dem Gemeinderat durch den Oberbürgermeister abgegrenzt.

(3) Es können außerdem aus der Mitte des Gemeinderats Stellvertreter des Oberbürgermeisters bestellt werden, die den Oberbürgermeister im Falle einer Verhinderung vertreten, wenn auch der Beigeordnete verhindert ist. Aus der Mitte des Gemeinderates wurden weitere drei ehrenamtliche Stellvertreter des Oberbürgermeisters bestellt.

§ 11 Inkrafttreten

(1) Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisherige Hauptsatzung vom 07.04.2014 mit ihren Änderungen außer Kraft.

Weingarten, den 23.10.2017
gez.
Oberbürgermeister Markus Ewald

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadtwerke Weingarten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.10.2017 den Jahresabschluss mit den nachfolgenden Ergebnissen festgestellt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 02.11.2017 bis 10.11.2017 - je einschließlich - bei der Stadtverwaltung Weingarten, Schützenstraße 3/1, Zimmer 8, zu jedermanns Einsicht während der Geschäftszeiten aus.

1. Der Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Weingarten wird für das Wirtschaftsjahr 2016 mit folgenden Beträgen festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	7.636.391,43 €
1.1.1 davon entfallen von der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	4.404.422,92 €
- das Umlaufvermögen	3.230.374,37 €
- Rechnungsabgrenzung	1.594,14 €
1.1.2 davon entfallen von der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	2.135.426,46 €
- die Rückstellungen	71.520,79 €
- die Verbindlichkeiten	5.382.001,18 €
- Rechnungsabgrenzung	47.443,00 €
1.2 Jahresverlust	925.365,05 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.834.996,19 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	2.760.361,24 €

2. Verwendung des Jahresverlustes:
Ausgleich aus dem Haushalt der Stadt 925.365,05 €

3. Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 entlastet.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (EversheimStuible Treuberater GmbH) vom 12.07.2017 lautet:

„An die Stadtwerke Weingarten – Eigenbetrieb der Stadt Weingarten

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Weingarten, Weingarten, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Weingarten, 27.10.2017

Stadtwerke Weingarten
Werkleitung BM Alexander Geiger

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften „Winzerweg“

- Inkrafttreten -

Der o.g. Bebauungsplan und die gleichnamigen örtlichen Bauvorschriften wurden gemäß § 10 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) am 25.09.2017 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Maßgebend für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften ist der von der Abteilung Stadtplanung und Bauordnung, Sachgebiet Stadtplanung gefertigte Lageplan M. 1:500 mit Zeichenerklärung sowie Textteil - jeweils vom 04.09.2017 und die Begründung vom 04.09.2017.

Hinweis:
Der Bebauungsplan und die dazu gehörenden örtlichen Bauvorschriften mit Begründung werden bei der Abteilung Stadtplanung und Bauordnung, Sachgebiet Stadtplanung Weingarten, Amtshaus (Kirchstr. 2), 2. OG, Zi. 23, während den bei der Stadt üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.
Die Unterlagen können auch im Internet unter www.weingarten-online.de/bebauungsplan >Bebauungspläne eingesehen werden.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen:
Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften;
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans;
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs; wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße schriftliche Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder von auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.
Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt geltend zu machen.

Weingarten, den 27.10.2017

gez. Werckshagen
Fachbereichsleiter Planen und Bauen

Die Stadtverwaltung informiert

STEUERN UND ABGABEN

Termine für die Rollende Wertstoffkiste im November

Die Abgabe der RaWEG-Säcke ist im November an folgenden Terminen möglich:

Festplatz:
Samstag, 04. November 2017, 09.00 – 15.00 Uhr

Festplatz und Oberstadt:
Freitag, 10. November 2017, 13.00 – 17.00 Uhr

Festplatz:
Samstag, 18. November 2017, 09.00 – 15.00 Uhr

Festplatz und Oberstadt:
Freitag, 24. November 2017, 13.00 – 17.00 Uhr

Die RaWEG-Säcke dürfen nur zu den genannten Terminen und Uhrzeiten abgegeben werden. Widerrechtliche Ablagerungen werden mit einem Bußgeld geahndet!

Text: Clarissa Anderhof

Grünmüllannahmestelle schließt

Letzte Abgabemöglichkeit in diesem Jahr.

Der Gartenabfallcontainer in der Talstraße ist noch bis einschließlich Samstag, 25. November 2017, geöffnet. Danach können Gartenabfälle bei der Firma Bausch in Ravensburg oder auf der Deponie Gutenfurt kostenpflichtig abgegeben werden.
Die Annahmestelle in Weingarten öffnet voraussichtlich im März 2018 wieder ihre Pforten. Der genaue Termin wird in der Presse bekannt gegeben.

Text: Clarissa Anderhof

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Statistisches Landesamt sucht Haushalte für Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht private Haushalte, die sich im kommenden Jahr an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz EVS) 2018 beteiligen möchten.

Für die EVS werden insgesamt rund 9.000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen gesucht. Die freiwillig teilnehmenden Haushalte führen drei Monate ein Haushaltsbuch und geben Auskunft zur Ausstattung mit verschiedenen Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen. Alle Angaben werden streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt. Für die Beteiligung an der EVS 2018 gibt es eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 100 Euro je Haushalt.

Ihr Interesse an einer Teilnahme können die Haushalte auf folgenden Wegen mitteilen: - im Internet über www.evs2018.de oder www.statistik-bw.de, - per E-Mail unter evs@stala.bwl.de, - telefonisch unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 / 000 67 20, oder - postalisch an das Statistische Landesamt, EVS 2018, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart.

Text: Pressestelle Statistisches Landesamt

BAUSTELLEN DER WOCHE

Aktuelle Baustellen

Die Stadt informiert die Bürgerinnen und Bürger an dieser Stelle über aktuelle und geplante Straßen- und Gehwegsperrungen.

Straße: Danziger Straße 3
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn
Anlass: Versetzen von Fassadenplatten
Zeitraum: sechs Tage im Zeitraum vom 21. September bis 22. Dezember

Straße: Hoyerstraße 1-23
Maßnahme: Vollsperrung in zwei Bauabschnitten
Anlass: Verlegung neuer Gas- und Wasserleitungen
Zeitraum: 16. Oktober bis 10. November (1. Bauabschnitt), 13. November bis 15. Dezember (2. Bauabschnitt)

Straße: Hauffweg 6
Maßnahme: halbseitige Straßensperrung
Anlass: Kabelstörung
Zeitraum: ein halber Tag Baustelle im Zeitraum vom 24. bis 30. Oktober

Straße: Heinrich-Schatz-Straße
Maßnahme: halbseitige Fahrbahnsperrung
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum: bis voraussichtlich 30. Oktober

Fußweg: Marienkirche
Maßnahme: Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum: bis voraussichtlich 30. Oktober

Straße: Franz-Beer-Straße
Maßnahme: Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Straßenreinigung
Zeitraum: bis voraussichtlich 30. Oktober

Straße: Jakob-Reiner-Straße / Michael-Kraf-Straße
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn + Vollsperrung Gehweg + Radweg
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum: bis voraussichtlich 30. Oktober

Straße: Schussenstraße / Heinrich-Schatz-Straße
Maßnahme: Gehwegsperrung
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum: bis voraussichtlich 30. Oktober

Straße: Daimlerstraße / Teilbereich Benzstraße
Maßnahme: Vollsperrung
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum: bis voraussichtlich 30. Oktober 2017

Straße: Wolfeggerstraße / Wildeneggstraße
Maßnahme: Vollsperrung des Gehwegs mit Fahrbahneinengung
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum: 30. Oktober bis 3. November 2017

Straße: Einmündung Brechenmacherstraße
Maßnahme: Gehwegsperrung mit Fahrbahneinengung
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum: 30. Oktober bis 3. November 2017

Wir bitten, entstehende Unannehmlichkeiten zu entschuldigen, und danken bereits vorab für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie, dass diese Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da sich oftmals Sperrungen erst kurzfristig ergeben oder verschoben werden müssen, und ein Abdruck aufgrund des Redaktionsschlusses nicht mehr möglich ist.

Text: Bettina Scriba

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Foto: Pfarramt St. Maria

Gedenken

Wer denkt schon gerne an den Tod? In einer Gesellschaft, in der alles perfekt sein muss, scheint der Tod keinen Platz zu haben. Sterben geschieht heute mehr im Verborgenen, manchmal öffentlich gemacht durch eine Todesanzeige vor der Bestattung, manchmal auch erst danach.

Da ist es gut, dass es den Monat November gibt mit seinem öffentlichen Gedenken der Toten: Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag.

Aus meinem Heimatdorf und von Erzählungen vieler Bekannter, kenne ich den Brauch, dass aus jeder Familie mindestens eine Person zur Beerdigung eines Dorfmitgliedes gegangen ist. Als junger Mensch habe ich darin keinen Sinn erkennen können. Heute ist mir bewusst, dass ein Mensch ja nicht nur Mitglied einer Familie, Angehöriger und Verwandter ist, er ist auch Nachbar, er ist Freund, sie ist Freundin, er /sie ist Mitglied im Verein, vielleicht Mitglied einer Kirchengemeinde, Arbeitskollegin, Bekannte/r… .

Die meisten Menschen sind eingebunden in ein Netzwerk von Beziehungen. Wenn ein Mensch stirbt, trifft das natürlich in erster Linie die Familie, und doch auch all die anderen Menschen, die in irgendeiner Beziehung zur/m Verstorbenen stehen. Auch sie trauern und wünschen sich, sich verabschieden zu können und ihre Anteilnahme den Angehörigen gegenüber zum Ausdruck bringen zu können.

Die Dichterin Mascha Kaleko sagt: **„Bedenkt: den eigenen Tod, den stirbt man nur. Doch mit dem Tod der anderen muss man leben.“**

Es hilft zu leben, sich von den Verstorbenen verabschieden zu können und als Angehörige zu erfahren, in der Trauer nicht allein zu sein; es hilft zu leben, wenn wir in unseren Kirchengemeinden beispielsweise beim Gräberbesuch und in den Gottesdiensten an Allerseelen oder am Totensonntag unsere Verstorbene in unsere Mitte nehmen und uns ihrer erinnern.

Wenn wir uns unserer Verstorbenen erinnern, tun wir dies nicht nur rückwärtsgewandt, sondern glauben auch für die Verstorbenen an eine Zukunft; denn der Tod ist der dunkle Beiklang jener Stimme, die heimruft in ein endgültiges Zuhause. Das mag die Tränen nicht aufhalten. Doch die Tränen beim Abschied sind – im Bild gesprochen, vielleicht schon die Tränen eines Wiedersehens in Gott.

Benno Ohrnberger
Pfarrer in Sankt Maria / Heilig Geist

Ökumene in Weingarten

Nachbarschaftshilfe der St. Anna–Hilfe gGmbh

Kommen Sie ins Team der Nachbarschaftshilfe, wir freuen uns über Ihren Anruf.
Einsatzleitung Frau Bernhardt Tel. 0751 / 56 00 119

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V. lädt ein:

Was passiert in meinem Körper?

MFM-Elternabend zum Workshop für Jungen.

Am Mittwoch, 8. November, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Bildungswerk (barrierefrei) in Ravensburg, Allmandstr. 10 **Workshop für Jungs** von 10 bis 12 Jahren: Freitag, 24. Novemmber, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, Wilhelmstr. 1 in Ravensburg.
Referent: Jürgen Henle, Dipl.-Ing.

Miteinander die Glut unter der Asche entdecken

Vortrag und Gespräch mit P. Martin Werlen OSB.

Dieser Vortrag findet am Samstag, 11. November, von 14.30 Uhr bis gegen 17 Uhr im Haus der Katholischen Kirche, Wilhelmstraße 1 in Ravensburg statt.
Referent: P. Martin Werlen, ehemaliger Abt des Klosters Einsiedeln
Nähere Informationen und Anmeldung bei: Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstr. 10, 88212 Ravensburg, Telefon: 0751 / 36 161-30, Fax: 36 161-50, E-Mail: info@keb-rv.de; www.keb-rv.de

Text: Waltraud Hager
Bild: keb

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 28. Oktober, Hll. Simon und Judas
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
Ende der Sommerzeit

Sonntag, 29. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag
L I: Ex 22,20-26; L II: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Aufnahme der Ministrantin Annabelle Christberger. Nach dem Gottesdienst verkaufen die Ministranten Kuchen.
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus**: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
10.30 Uhr **St. Maria**: Eucharistiefeier
11.30 Uhr **St. Maria:** Tauffeier für: Mateo Emil Mokry, Mia Lengle und Timea Pfeffer

Montag, 30. Oktober
17.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Gebetszeit der Gemeinschaft St. Norbert
Die Schweigemeditation in Hl. Geist entfällt.

Dienstag, 31. Oktober, Hl. Wolfgang von Pfullingen
10.30 Uhr **Evangelische Stadtkirche**: Ökumenischer Festgottesdienst zum 500. Jahrestag der Reformation, mitgestaltet vom Posaunenchor und der Gruppe „pons“, anschließend Kirchencafé
Am Abend findet in St. Maria keine Eucharistiefeier statt.

Mittwoch, 1. November, Allerheiligen
L I: Offb 7,2-4.9-14; L II: 1 Joh 3,1-3; Ev: Mt 5,1-12a
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
13.50 Uhr **St. Maria:** Rosenkranzgebet für alle Verstorbenen
14.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier mit Predigt – danach Gebet auf dem **Marienfriedhof** bei der Aussegnungshalle und Segnung der Gräber
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 2. November, Allerseelen
16.50 Uhr **Hl. Geist:** Rosenkranzgebet für die Verstorbenen der Kirchengemeinde
17.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier, besonders für jene, die seit Allerheiligen 2016 verstorben sind
18.20 Uhr **St. Maria:** Rosenkranzgebet für die Verstorbenen der Kirchengemeinde
19.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, besonders für jene, die seit Allerheiligen 2016 verstorben sind
Die Kollekte an Allerseelen ist für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa bestimmt.

Freitag, 3. November, Sel. Rupert Mayer; Hll. Hubert, Pirmin, Martin v. Porres
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
16.30 Uhr **St. Maria:** stille Anbetung

Samstag, 4. November, Hl. Borromäus
11.30 Uhr **St. Maria:** Trauung des Brautpaares Michaela Schweikhardt und Matthias Lang
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Gedenkgottesdienst
17.30 Uhr **Hl. Geist:** Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Sonntag, 5. November, 31. Sonntag im Jahreskreis
L I: Mal 1,14b-2,2b.8-10; L II: 1 Thess 2,7b-9.13; Ev: Mt 23,1-12
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
11.45 Uhr **St. Maria:** Tauffeier für Julian Lutz und Lenard Holl
12.00 Uhr **Hl. Geist:** Gottesdienst der eriträischen Kirchengemeinde Stuttgart

Montag, 6. November, Hl. Leonhard
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag, 7. November, Hl. Willibrord
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Totengedenken der KAB, s. Artikel

Mittwoch, 8. November
18.30 Uhr **Haus Judith:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. November, Weihetag der Lateranbasilika in Rom
07.25 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier für Grundschüler
07.25 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus**: Eucharistiefeier

Freitag, 10. November, Hl. Leo der Große
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Samstag, 11. November, Hl. Martinus Bischof von Tours
16.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle**: Eucharistiefeier in ungarischer Sprache
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein, anschließend Brotverkauf
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Beerdigungsdienst:
30. Oktober
Pfarrer Benno Ohrnberger
02. und 03. November
Pfarrer Benno Ohrnberger
07. bis 10. November
Pfarrer Benno Ohrnberger
14. bis 17. November
Pastoralreferentin
Marie-Luise Hildebrand

Rosenkranz:
Bitte beachten Sie: Geänderte Zeiten in St. Maria ab Zeitumstellung - siehe Artikel
16.00 Uhr St. Maria: Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
17.50 Uhr **St. Maria:** Dienstag, Samstag
An Allerheiligen, 1. November um 13.50 Uhr, an Allerseelen, 2. November um 18.20 Uhr
17.00 Uhr **Haus Judith:** Dienstag
17.50 Uhr **Hl. Geist: Samstag** und Mittwoch in der Kirche; **am Mittwoch, 8. November im Haus Judith**
An Allerseelen, 2. November um 16.50 Uhr

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Messegedenken in St. Maria:

Samstag, 28.10.; Gedenken für: Eugen Knor; Agathe Hartinger; verstorbene Angehörige der Familien Miller und Bartle; Franjo Zagar und Familie Trocha; Franz und Rosalia Mayer; Hildegard Behrends; Horst Baumgärtel; Jahrtag für: Georg Wylezol und verstorbene Angehörige; Dr. Wilhelm Braun und Dr. Maurus und Sofie Lehn; Hedwig Wenzel; Hans und Anna Herrmann; Grit Kohler.

Freitag, 3.11., Gedenken für: Kurt Karcher; Anna und Mio Antunovic; Otto Volk; Agathe und Florian Makelki; arme Seelen; Jahrtag für: Adam Bleile und verstorbene Angehörige; Johann Malsam jun. und sen. und Erna Malsa.

Dienstag, 7.11., Gedenken für: Rose Amann; Pero Covic; Jahrtag für Walter Röder

Freitag, 10.11.; Gedenken für verstorbene Angehörige der Familien Antunovic und Barkovic.

Samstag, 11.11., Gedenken für: Franz Seidl; Eugen Braig

in Hl. Geist:

Samstag, 04. 11., Gedenken für: Margit und Alfons Grezinger mit Angehörigen; Rufin Janitzek mit Angehörigen; Marko Jekic mit Angehörigen; Barbara, Bernhard und Baptist Katzenmaier mit Angehörigen; Kata und Franjo Lucic mit Angehörigen; Paul Merkle mit Angehörigen; Bruder Vianney Rentmeister, OSB; Anton und Heribert Schairer; Maria, Georg und Nikolaus Skrzipek; Jahrtag für: Alexander Schimanowski mit Angehörigen; Gerhard Spie.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Aus den Kirchengemeinden Sankt Maria und Heilig Geist sind in die Ewigkeit vorausgegangen:

Wilhelm Mutter, 91 Jahre; Heinrich Hamm, 83 Jahre; Eva Tischler, 72 Jahre; Helga Strobel, 80 Jahre; Gabriel Ternes 84 Jahre; Klara Hamm, 103 Jahre.

Sie mögen leben in Gottes Frieden.

Kinder-Bibel-Bastel-Treff

Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren sind am Freitag, 10. November, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr zum SINGEN - BETEN - SPIELEN – BASTELN - LACHEN - IN DER BIBEL LESEN UND FREUNDE TREFFEN in den Gemeindesaal des Gemeindezentrums Heilig Geist, Keplerstraße 4, eingeladen. Leitung: Gabi Möhrle und Marion Winkel. Infos unter 0751 / 49 185.

Text: Waltraud Hager

Aktion Schutzengel

Mein altes Handy für Familien in Not

In unseren Handys sind wertvolle Erze und Metalle verbaut – Rohstoffe, die oft unter menschenunwürdigen Bedingungen abgebaut werden. Es sind Bodenschätze, die oft zu Krieg und Gewalt führen. Über 100 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken. Bis Ende November stehen an den Wochenenden in den Kirchen Handyboxen vor und nach dem Gottesdienst bereit, in die Sie Ihr altes Mobiltelefon (ohne SIM- und Speicherkarten) einwerfen können. Sie können Ihr altes Handy auch in den Pfarrbüros abgeben. Bitte nur Handys abgeben, keine Telefongeräte! Durch das umweltgerechte Recycling werden wertvolle Ressourcen geschont. Aus dem Erlös der Wiederverwertung fließt ein Anteil in die missio-Hilfe für traumatisierte Menschen im Kongo.

Text: Waltraud Hager
Bild: missio

U N V E R G E S S E N

Herzliche Einladung zur Mitfeier unserer Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen.

Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen, gehen zum Gedenken an ihre Gräber und verbinden uns so über Raum und Zeit hinweg mit ihnen. Trauer darf sein - meine und die der vielen anderen. Im Anschluss an den Gräberbesuch an Allerheiligen sind Sie herzlich ins Gemeindehaus Sankt Maria eingeladen. Bei Kaffee und Tee können Sie sich aufwärmen und miteinander ins Gespräch kommen.Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Benno Ohrnberger, Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Team
Foto: A. Otten

14 neue Ministranten in Sankt Maria

Am 1. Oktober wurden zunächst 13 neue Ministranten in die Kirchengemeinde St. Maria aufgenommen. Felicitas Binder, Julian Jundt und Teresa Schindler lernten sie dafür ein und sie leiten auch noch künftig die Gruppenstunde für die neuen Minis. Lilly Heffungs konnte leider bei der Ministrantenaufnahme nicht dabei sein. Wir werden sie in einem der nächsten Gottesdienste aufnehmen, so dass in diesem Jahr erfreulicherweise insgesamt 14 neue Minis dazu kommen. Wir heißen die neuen Ministrantinnen und Ministranten herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst. Herzlichen Dank an alle, die die neuen Ministranten und Ministrantinnen begleitet haben und weiterhin in ihrem Dienst begleiten und unterstützen.

Text: Gemeinde
Foto: privat

Sankt-Martins-Feier

Der Laternenumzug und die anschließende Sankt-Martins-Feier finden in diesem Jahr in Sankt Maria und in Heilig Geist am Montag, 13. November, statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der kommenden Ausgabe von WIB.

Foto: A. Otten

55 Jahre Kirchenchor und 50 Jahre Orgel

Herzliche Einladung zu einer musikalischen Feierstunde anlässlich des Chor- und Orgeljubiläums am Sonntag, 12. November um 17.00 Uhr in Sankt Maria. Nähere Informationen in der kommenden Ausgabe von WIB.

Foto: A. Otten

Ende der Sommerzeit – geänderte Zeiten für Rosenkranz, stille Anbetung und Gebetszeit

In den Wintermonaten ab 29. Oktober bis zum Ende der Winterzeit findet der Rosenkranz in Sankt Maria am Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag bereits um 16 Uhr statt. Am Dienstag und Samstag beginnt der Rosenkranz weiterhin um 17.50 Uhr vor der Abendmesse. Ein Abschiedsgebet ist am Dienstag und Donnerstag um 17.50 Uhr möglich. Die stille Anbetung am ersten Freitag im Monat beginnt während der Winterzeit bereits um 16.30 Uhr, die Gebetszeit der St.-Norbert-Gemeinschaft findet im Winter jeden 2. Montag um 17.30 Uhr in der Kapelle im Krankenhaus statt.

Text: Gemeinde

Gedenkgottesdienst und Vortrag über Pater Pio

Die KAB Weingarten gedenkt im Abendgottesdienst am 7. November ihrer dieses Jahr verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss daran spricht Thomas Alber aus Friedrichshafen über Pater Pio. Näheres dazu siehe in der Rubrik „Kultur“ der heutigen Ausgabe.

Text und Bild: kab

Ausflug mit dem Seniorenkreis St. Maria

Viel gesehen und erlebt haben die 50 Senioren beim Ausflug ins Allgäuer Seenland.

Unsere Erkennungsmelodie „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ verfolgte uns Ausflügler den ganzen Tag. Schon während der Fahrt konnten wir staunend die in bunte Herbstfarben getauchte Landschaft bewundern und erst recht bei der Schifffahrt auf dem Forggensee. Dass auch Menschenhand unglaublich Schönes schaffen kann, sahen wir in Maria Rain und so verabschiedeten wir uns dort mit einem „Großer Gott wir loben dich“. Zufrieden und voller schöner Eindrücke bestaunten wir dann auf der Heimfahrt den Himmel, der buchstäblich vor Begeisterung zu glühen schien. „Kein schöner Land…..“

Text: Gemeinde
Bild: Anton Hoppe

Pedro, unser Reverse-Freiwilliger ...

... ist wieder zurück in Cochabamba und schickt uns Grüße.

Liebe Weingarten, liebe Sankt María und liebe Heilig Geist viele viele Grüße für Pfarrer Benno, für meine Gastfamilien, für meinen Kindergarten, die „grupo en encontacto“ und für die ganze Gemeinde von Weingarten. Ich freue mich sehr, immer wenn ich jetzt zurückblicken. Jetzt warte ich für das nächstes Jahr, wegen meiner Uni. Ich werde Elektromechanik studieren. Meinen Flugplan hat dieses Mal genau geklappt. Ich war pünktlich in La Paz.
Ich habe als erstes eine kleine Besuchswoche in La Paz gemacht und dann bin ich nach Cochabamba gefahren. Ich habe meine Vorstellung für Piñami Chico gemacht und denke ich das war auch richtig gut und schön. Ich wünsche alles Gute für Euch und Gott segnete Euch und ganz Weingarten. Manchmal ich vermisse, dass die Leute pünktlich kommen oder die Busse eine bestimmte Haltestelle haben. Ich werde nie Euch vergessen, Ihr seid jetzt in mein Herz und für immer in meinem Leben. Wegen Euch ich habe jetzt immer viel Lust zum etwas machen und will Leuten helfen.
Liebe grüße von mir und meiner Familie
Atentamente: Pedro Quino

Foto: privat

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 -
Fon 0751 / 561 774-0 - Fax 561774-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Heilig Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 561 913-0 - Fax 561913-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Freitagnachmittag von 14.00-16.00 Uhr
Am Montag, 30. Oktober und Montag, 6. November ist das Pfarrbüro Heilig Geist geschlossen.

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria,
Tel. 0751 / 561 774 -0

Pastoralreferentin: Carolin Augé
Tel. 0751 / 561 774 -34

Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand 0751 / 561 913-0 oder 0751 / 76 696 287

Pastoralreferent: Artur Sontheimer
Tel. 0751 / 561 913-13

Pastoralassistentin: Maria Grüner, Tel. 0751 / 561 913-11, Mobil 0152 / 32 180 689

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 28. Oktober,
Hll. Simon und Judas
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Sonntag, 29. Oktober,
30. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
14.30 Uhr Öffentliche Kirchenführung (Treffpunkt Vorhalle der Basilika)
18.00 Uhr Rosenkranzandacht
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 31. Oktober, Reformationstag / Hl. Wolfgang von Pfullingen
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum in der evangelischen Stadtkirche
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschließend Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar

Mittwoch, 01. November,
Hochfest Allerheiligen
08.30 Uhr Eucharistiefeier.
10.30 Uhr Hochamt
14.00 Uhr Wortgottesdienst mit Gräberbesuch auf dem Kreuzbergfriedhof, musikalisch begleitet vom Bläserensemble des Stadtorchesters. Bitte das Gotteslob mitbringen. Treffpunkt vor der Aussegnungshalle (bei Regen in der Aussegnungshalle)
19.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 02. November, Allerseelen
09.00 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen, besonders für die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Anschließend Frühstück mit Begegnung in den kirchennahen Räumen.

Freitag, 03. November,
Seliger Pater Rupert Mayer
15.00 Uhr Gebetsläuten zur Todesstunde Jesu
18.30 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Einzelsegen mit der Heilig-Blut-Reliquie und Segnung der Andachtsgegenstände

Samstag, 04. November,
Hl. Karl Borromäus
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Sonntag, 05. November,
31. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Abendmesse, musikalisch mitgestaltet von den Jagdhornbläsern Wolfegg (Hubertusmesse).

Dienstag, 07. November, Hl. Willibrord
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung in der Marienkapelle
Mittwoch, 08. November
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)

Donnerstag, 09. November, Weihetag der Lateranbasilika in Rom /
Todestag Welf IV.
07.25 Uhr Schülermesse, mit Totengedenken Welf IV, (Marienkapelle). Heute ist die Welfengruft ganztägig geöffnet.

Freitag, 10. November, Hl. Leo der Große
18.00 Uhr (!) Abendmesse, anschl. Einzelsegen mit der Heilig-Blut-Reliquie und Segnung der Andachtsgegenstände

Samstag, 11. November,
Hl. Martin von Tours
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Chorraum Basilika)
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)
18.00 Uhr Laternenprozession der Kinder vom Löwenplatz zum Münsterplatz, dort Andacht mit Mantelteilung. Anschl. Bewirtung durch die Ministranten

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags, dienstags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 31.10. – 03.11.: Vikar Nicki Schaepen, Telefon: 0751 / 56 127-16
vom 07.11. – 10.11.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon: 0751 / 56 127-13
vom 14.11. - 16.11.: Pfarrer Herbert Diestel, Telefon: 0751 / 44 816
am 17.11.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon: 0751 / 56 127-13

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Freitag, 03.11., 19.00 Uhr: gestifteter Jahrtag: Theresia Roth; Jahrtag: Marlene Junginger; Gedenken: Lydia und Rudolf Hipp, Rosemarie Hütter und verstorbene Angehörige.

Dienstag, 07.11., 19.00 Uhr: Gedenken: Silvia Sieber, Roland und Waltraut Loehr.

Mittwoch, 08.11., 08.30 Uhr: Gedenken: Luzie und Felix Binczyk mit Angehörigen; Eduard Roth; Anton Volk; Anni und Willi Lorenzer.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Pfarrbüro

Am Montag, 30. Oktober, ist das Pfarrbüro geschlossen - bitte beachten.

Fahrdienst zu Allerseelen

Zu Gottesdienst und Begegnung an Allerseelen haben wir einen kostenlosen Fahrdienst eingerichtet. Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen möchten, bitten wir Sie, sich bis Freitag, 27. Oktober, im Pfarrbüro zu melden: 0751 / 561 270.

Einladung zu Allerseelen

Den Allerseelentag begehen wir wieder mit einer Eucharistiefeier für alle Verstorbenen um 9 Uhr in der Basilika. Auch wenn wir durch namentliche Nennung besonders für all jene beten, die seit Allerheiligen letzten Jahres in der Kirchengemeinde verstorben sind, gilt der Gottesdienst wie die anschließende Begegnung bei Kaffee und Butterbrezeln in den Kirchennahen Räumen natürlich allen, die auch schon vor mehr als einem Jahr einen lieben Menschen verloren haben. Allerseelen – das ist die große Verbundenheit der Kirche zwischen den Lebenden und den Toten, aber auch die Stärkung der Lebenden untereinander in der österlichen Hoffnung und miteinander in Form der Gemeinschaft. Seien Sie daher herzlich willkommen. Herzlichen Dank auch den Firmbewerbern und Ehrenamtlichen, die die Bewirtung übernommen haben.

Gottesdienständerungen

Mit Allerheiligen zieht die Messe am Mittwochmorgen bis Ostern in die Marienkapelle. Der Rosenkranz für geistliche Berufe wird jeweils in der ersten Monatswoche von Mittwoch 8 Uhr auf Freitag 18.30 Uhr verlegt. Die größte Änderung betrifft die Kreuzwegandacht freitags um 15 Uhr. Seit zehn Jahren – und damit über 500 mal – gab es nun diese Gebetszeit, und in all den zehn Jahren ist sie niemals ausgefallen – trotz sommerlichen Gewitters noch trotz Eis, Schnee und Kälte im Winter. Immer war es eine zumeist sehr kleine, doch stets treue Gebetsgemeinschaft, die zu dieser besonderen Uhrzeit am Freitagnachmittag der Todesstunde im Gebet gedachte. Nachdem diese Reihe allerdings stets ausschließlich an Vikar

und Pfarrer hing, und eine Verstärkung des Teams durch Ehrenamtliche weder gelang noch von den Betern und Beterinnen goutiert worden wäre, endet diese Andachtsform am 27. Oktober.
Zum Trost sei gesagt, dass zwar das wöchentlich gemeinsame Kreuzweggebet endet, aber die große Gloriosaglocke weiterhin am Freitagnachmittag läuten wird. Eine persönliche Stille oder gar das Beten des Kreuzweges zu Hause ist damit ja nicht ausgeschlossen. Außerdem ist für die Fastenzeit eine wöchentliche Kreuzwegandacht geplant.

Pfarrer Ekkehard Schmid
Bild: Pfarramt

Hubertusmesse

Die Abendmesse am Sonntag, 5. November, um 19 Uhr in der Basilika wird von den Jagdhornbläsern Wolfegg musikalisch als Hubertusmesse gestaltet. Herzliche Einladung.

Patrozinium

Das Martinsfest feiern wir am Vorabend mit dem Helferfest der Ehrenamtlichen und Angestellten der Kirchengemeinde. Aus diesem Grund findet die Abendmesse am Freitag, 10. November, bereits um 18 Uhr statt. Am Martinstag selbst feiern wir die Samstagsmesse um 8.30 Uhr nicht in der Marienkapelle, sondern im Chorraum der Basilika. Den Festgottesdienst dann am Sonntag, 12. November, um 10.30 Uhr. Der Basilikachor singt die Schwabenkindermesse von Enjott Schneider sowie das Locus iste von Anton Bruckner.

Reformationstag

Dem 500-jährige Reformationsjubiläum in diesem Jahr ist es zu verdanken, dass der 31. Oktober als Tag des Thesenanschlags von Martin Luther und damit als Reformationstag ein gesetzlicher Feiertag ist. Dieses Jubiläumsjahr stand auch in Weingarten ganz im Zeichen der Ökumene und wollte einen Beitrag zur Einheit unter den Christen leisten. Diesen Akzent zum Abschluss des Jubiläums will auch der ökumenische Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche setzen, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

Martinsfeier der Kinder

Am Samstag, 11.November, findet um 18 Uhr der Laternenzug der Kinder unserer Kindergärten und aller Familien statt, die daran teilnehmen möchten. Wir treffen uns dieses Jahr zum ersten Mal um 17.45 Uhr auf dem Löwenplatz. Dort werden wir uns Kindergartenweise aufstellen. Der Umzugsweg führt durch die Fußgängerzone zum Münsterplatz. Dort findet die traditionelle Mantelteilung statt. Die Spende, die Sie zusammen mit Ihrem Kind dem Bettler in den Hut legen, kommt wieder den Klinik-Clowns der Oberschwabenklinik Ravensburg zugute. Anschließend laden die Ministranten zum gemütlichen Ausklang bei Punsch und Kuchen ein. Die Martinsfeier findet bei jeder Witterung statt.
Für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bitten wir alle Teilnehmer, die Fluchtwege frei zu halten, sich hinter den Absperrungen aufzuhalten und den Ordnern Folge zu leisten.
Die Stadt Weingarten bittet darum, öffentliche Verkehrsmittel zu benützen. Wer mit dem Pkw kommt, sollte die öffentlichen Parkhäuser (Tiefgarage Post, Löwenplatz und Stadtgarten) nutzen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Text: Elke Schramm
Foto: Derek Schuh

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:
Kath. Pfarramt ST. MARTIN, Kirchplatz 3,
Telefon (0751) 56 127-0 / Fax -22
basilikapfarramt.weingarten@drs.de / www.st-martin-weingarten.de
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9 - 12 Uhr. Dienstag 17.30 - 19 Uhr (ab 18 Uhr gebührenfreies Parken auf dem äußeren Klosterhof)

Pastoralteam:
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56 127-13
Vikar Nicki Schaepen,
Telefon 56 127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56 127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon 56 127-14
Kirchenmusiker Stephan Debeur,
Telefon 56 127-12

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

27. Oktober, Freitag
18.00 Uhr **„Der rote Punkt“** 30-Minuten-Andacht an der Baustelle des Gemeindehauses (Gamerdinger)

29. Oktober,
20. SO. NACH TRINITATIS
9.30 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst** (Gamerdinger), parallel *Kinderkirche*
10.45 Uhr Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst** mit Taufen (Gamerdinger), parallel *Kinderkirche*

31. Oktober, REFORMATIONSTAG
10.30 (!) Uhr Stadtkirche, **Ökumenischer Festgottesdienst** zum 500. Jahrestag der Reformation (Dekan Schmid / Günzler / Gamerdinger / Erstling) mit dem *Posaunenchor* und *Pons*, anschl. *Aktion „Meine These an die Kirchentür“* und *Kirchencafé*

5. November, REFORMATIONSFEST
9.30 Uhr Stadtkirche, **Familiengottesdienst mit Abendmahl** und den ehemaligen *Konfi-3-Kindern* (Hole)

9. November, Donnerstag
15.30 Uhr Gustav-Werner-Stift, **Gottesdienst** (Gamerdinger)

10. November, Freitag
18.00 Uhr **„Der rote Punkt“**, 30-Minuten-Andacht an der Baustelle des Gemeindehauses (Gamerdinger)

11. November, Samstag
18.30 Uhr Haus Judith, **Gottesdienst** mit Abendmahl (Erstling)

12. November, DRITTLETZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR
9.30 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst** mit Taufen (Günzler), parallel *Kinderkirche*
10.45 Uhr Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst** (Erstling), parallel *Kinderkirche*

ANKÜNDIGUNGEN

Der rote Punkt

„Zwischen Bagger und Bauschutt“. Gedanken im Werden, Musik und Spiritualität an der Baustelle des Gemeindehauses.

Ein neues Angebot für alle, die etwas für alternative Gottesdienstformen übrighaben.
Während der Bauzeit des neuen Gemeindehauses von Oktober 2017 bis Oktober 2018 treffen wir uns **jeden zweiten Freitagabend für eine halbe Stunde ab 18 Uhr.** Immer mit Musik und Gedanken zu einem ausgewählten Thema, meistens mit eigener Beteiligung, oft mit Lager-Feuer-Korb und manchmal auch mit Getränken und Häppchen im Anschluss.
Der nächste Termin: Freitag, 27. Oktober, 18 Uhr, die weiteren Termine sind 10. November und 24. November sowie 8. Dezember, ….
Achtung: Wir sind an der Baustelle und im Freien! Bitte wählen Sie Ihre Kleidung entsprechend. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, sollte dieses gar zu widrig werden, weichen wir in die Kirche aus.
Es heißt Sie herzlich willkommen:

Pfarrer Horst Gamerdinger

Reformationstag 31. Oktober

Ökumenischer Festgottesdienst „Ihr seid das Salz der Erde“.

10.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche
Musik: Posaunenchor und „Pons“
Im Anschluss: Begegnungscafé vor der Kirche und die Aktion „Meine These an die Kirchentür“.

Meine These an die Kirchentür

Eine Aktion zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober.

Gegen 12 Uhr, im Anschluss an den Festgottesdienst zum Reformationstag an der Evangelischen Stadtkirche.
Was ist Ihre These? Schreiben Sie auf, was sich in der Kirche ändern sollte, wo Ihrer Meinung nach etwas in die falsche Richtung läuft, oder worüber neu nachgedacht werden müsste.
Für Ihre These wollen wir Ihnen am 31. Oktober eine Plattform bieten.
Bringen Sie Ihre vorbereitete These mit oder formulieren Sie spontan. Gerne wie Luther auch persönlich, pointiert und provokativ. Hammer und Nägel liegen bereit.
Sie können Ihren Beitrag gerne auch schon im Voraus schicken: *horst.gamerdinger@*elkw.de

Bild: Gemeinde

Orgelmusik am Markttag

Am Mittwoch, 8. November, um 12 Uhr findet in der Evangelischen Stadtkirche in Weingarten wieder eine „Musik am Markttag“ statt. Es spielt Johannes Baiker.

Text und Bild: Pfarramt

Lebendiger Adventskalender 2017 - wer macht mit?

Nach den vielen stimmungsvollen Abenden beim Lebendigen Adventskalender 2015 und 2016 gestalten wir dieses Jahr zum dritten Mal wieder einen zauberhaften Kalender vor den Türen.

Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen wir uns jeden Abend vor einer anderen Tür, im Vorgarten, auf der Straße…
Wir versammeln uns immer um 18.30 Uhr für eine halbe Stunde an verschiedenen Orten, um gemeinsam die adventliche Stimmung in uns aufzunehmen. Fenster oder Türen werden adventlich geschmückt. Meist werden im Freien Adventslieder gesungen und adventliche Geschichten erzählt.
Dazu können Süßigkeiten, Kekse, Tee, Punsch oder Glühwein angeboten werden.
Der lebendige Adventskalender ist übrigens nicht speziell für Kinder, sondern lädt auch besonders Erwachsene ein, der adventlichen Stimmung nachzuspüren.
Machen Sie wieder mit! Oder auch zum ersten Mal! Wir freuen uns auf einen bunten Kalender.
Anne Stümke
Termine unter Tel.: 0751 / 41 527 (gern auch bei Rückfragen!).
Vorbereitung und Durchführung liegt in der Verantwortlichkeit des Gastgebers.
Die Liste wird Ende November im Internet, in den Schaukästen und in Weingarten im Blick erscheinen.

Text und Bild: Anne Stümke

»Pop-Oratorium Luther« - Finale in Berlin

Das ZDF überträgt am 31. Oktober ab 22 Uhr das Musical in voller Länge.

Was für die meisten Sänger von GOSPEL NOW und den LUTHER-Projektchor in der Aufführung im Januar in Stuttgart seinen Höhepunkt hatte, geht für einige Chorsänger noch weiter. Sie haben sich entschlossen, das Musical noch einmal zu singen, und fahren zur finalen Aufführung des Oratoriums nach Berlin. In der Mercedes Arena geben sie am 29. Oktober zusammen mit 4.100 Chorsängern noch einmal ihr Bestes.
Das ZDF zeichnet die Aufführung in voller Länge auf und überträgt am 31. Oktober um 22 Uhr. Wer sich also das Vergnügen dieses einmaligen musikalischen Events gönnen möchte, sollte unbedingt einschalten. Und durchhalten, trotz des späten Sendetermins. Es lohnt sich! Vielleicht kann man ja im Chor ein bekanntes Gesicht entdecken?

Text: Waltraud Häfele

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de,
Gemeindebüro: Frau Erna Göllner,
Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9-12 Uhr, Mi auch 14-16 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler,
Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2,
Pfarrer Horst Gamerdinger,
Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling,
Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGER IN KONTAKT

Schneeräumdienst

„Bürger in Kontakt“ (BiK) bietet älteren Menschen und Menschen mit Behinderung einen Winterdienst an.

Wie seit vielen Jahren gibt es bei BiK wieder einen Schneeräumdienst. Dabei übernehmen Freiwillige die frühmorgendliche Bürgerpflicht, Gehwege vor Haus und Wohnung von Eis und Schnee zu befreien. Interessierte können sich bei BiK melden. Ebenso sind Helfer gesucht, welche die Arbeit übernehmen, beispielsweise Schüler ab 14 Jahren, rüstige Rentner, Asylbewerber oder auch Arbeitslose. Für ihren Einsatz bekommen die Freiwilligen eine Aufwandsentschädigung. Schüler erhalten überdies ein Zertifikat für dieses soziale Engagement, das bei Bewerbungen hilfreich sein kann. Die Nachfrage ist groß. Über viele Schneeschipper freut sich BiK.

Text: Margret Welsch

Info: „Bürger in Kontakt“, Kornhausgasse 2, nimmt Anmeldungen entgegen. Sprechstunden sind montags von 18 – 19 Uhr, mittwochs von 10 – 12 Uhr. Tel.: 0751 / 55 74 549, oder Anmeldung bei Anton Schmid, Tel.: 0751 / 59 728

AGENDATREFF OBERSTADT

Aquarelle der Waldburger Malgruppe

Finissage der Ausstellung

Die Schau „Aquarelle aus vier Jahreszeiten“der Waldburger Malgruppe im AgendaTREFF Oberstadt ist noch bis zum 4. Novemmber zu sehen.

Die Ausstellung „Aquarelle aus vier Jahreszeiten“ im AgendaTREFF geht ihrem feierlichen Abschluss entgegen. Bei Kaffee und Kuchen wird am Samstag, den 4. November, von 11 bis 15 Uhr auch zu einem Bilderflohmarkt von Originalaquarellen einladen. Ein geeignetes Weihnachtsgeschenk ist hier vielleicht dabei. Weitere Informationen bei Christa Welle-Lebherz, Tel. 07529 / 23 03.

Text und Bild: Nicole Hagert-Neuf

SCHENKTAG

Überragendes Echo beim letzten Schenktag

Schenktage erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. So platzte auch die alte Schulturnhalle in Baienfurt beim letzten Schenktag schier aus allen Nähten, so viel Artikel brachten die Leute vorbei.

Damit wurde nicht nur der Nachhaltigkeitsgedanke gelebt, gleichzeitig konnte dies mit dem sozialen Aspekt verbunden werden: Menschen, die nicht viel Geld haben, konnten sich mit allem möglichen eindecken - Kinder freuten sich über neues Spielzeug und Roller, Männer fanden Werkzeug, Geschirr und Bettwäsche wechselten die Besitzer – für alle eine Win-Win-Situation. Lange vor Öffnung der Türen fand sich schon eine riesige Menschentraube auf dem Schulhof ein. Dann stürmten alle den Raum, und innerhalb kürzester Zeit war das meiste mitgenommen. Rund 500 Personen nutzten die Möglichkeit, sich gratis mit Artikeln des täglichen Lebens und so manchen Besonderheiten einzudecken. Ein kleiner Wermutstropfen blieb aber: Während der Rest der mitgenommenen Artikel unter dem Vordach der Turnhalle aufs Abholen durch den Bauhof wartete, fanden es wohl einige Bürger besonders witzig, alles zu zerfleddern und auf dem Schulhof zu zerteilen. Ja, es sah sogar so aus, als ob noch Dinge dazugestellt worden wären. Nur so kann der hohe Entsorgungsbetrag von 80 Euro erklärt werden. Dies führte bedauerlicherweise dazu, dass in der alten Schulturnhalle nur noch zweimal im Jahr ein Schenktag durchgeführt werden darf.

Schenkladeninitiative - Infos: Barbara Baur, Tel. 0751 / 44 529 oder 0160 / 94 803 603.

Text: Barbara Baur

Nicht vergessen: Morgen Samstag: Schenktag in Baienfurt

Am kommenden Samstag findet der letzte Schenktag in Baienfurt in diesem Jahr in der alten Schulturnhalle (Zufahrt von der Friedhofstraße her) statt.

Abgabe der Artikel: 13-15 Uhr.
„Mitnahmemöglichkeit“: 16-17.30 Uhr.
Vergessen Sie nicht Taschen für Ihre „Beute“ mitzubringen!
Info: Tel. 0160 / 94 803 603.

Text: Barbara Baur

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der LINSE

‚EINE FANTASTISCHE FRAU'

Liebesdrama um die chilenische Transfrau Marina, die den alltäglichen Vorurteilen gegen Transgender-Personen trotzt.
26.10. - 28.10.: 20.15 Uhr
29.10. 18.00: Uhr
30.10. - 31.10.: Span. OmU 18.00 Uhr
01.11.: 18.00 Uhr

‚MR. LONG'
Vom Profikiller zum Koch - das Gangsterdrama „Mr. Long" erzählt von einer erstaunlichen Wandlung.
29.10. - 01.11.: 21.15 Uhr

‚ON THE MILKY ROAD'
Fantasievolles Liebesdrama über den Milchmann Kostja während des Bürgerkrieges im ehemaligen Jugoslawien.
29.10.: 16.30 / 20.15 Uhr
30.10.: - 01.11. 20.15 Uhr

‚LIFE ANIMATED'
Oscar-nominierte Dokumentation, wie der autistische Owen Suskind mit der Welt kommuniziert.
26.10. - 28.10.: Engl. OmU 18.00 Uhr
29.10. - 01.11.: Engl. OmU 19.00 Uhr

‚WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT'

Dokumentation über eine Weltreise von mehr als 100.000 Kilometern.
02.11. – 05.11.: 16.30 Uhr

‚OFFLINE - DAS LEBEN IST KEIN BONUSLEVEL'
Komödie über einen Zocker, der das Leben plötzlich ohne Onlinespiele bestreiten muss. Jugendtreff-Film
am Di. 07.11.: 18 Uhr
02.11.: 18 Uhr
04.11. – 08.11.: 18 Uhr

‚MR. LONG'
02.11. 20.15 Uhr
04.11. - 05.11. 20.15 Uhr

‚DAVID LYNCH - THE ART LIFE ,

Dokumentation über den Filmemacher David Lynch.
02.11. – 05.11.: 19.00 Uhr
06.11. – 08.11.: 20.15 Uhr

‚GOOD TIME'
Realistisch packendes Gangsterdrama.
02.11. - 05.11.: 21.15 Uhr
06.11.: 19.00 Uhr
07.11.: Engl. OmU 19.00 Uhr
08.11.: 19.00 Uhr

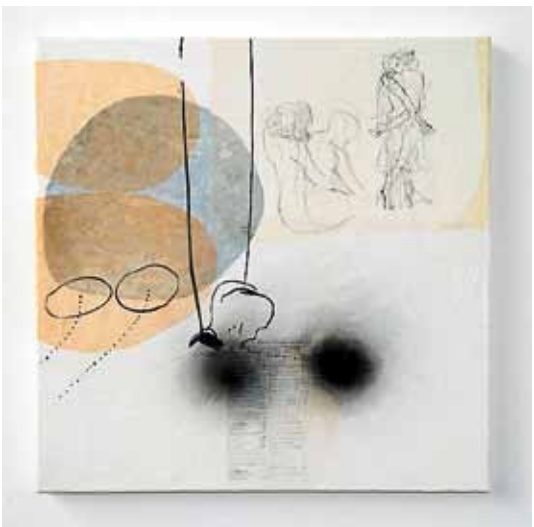
‚HELLE NÄCHTE'

Kooperation mit Gemeinde-Psychiatrie-Kultur.
Vater-und-Sohn-Roadtrip durch die Bergwelt Norwegens.
09.11. – 10.11.: 18 Uhr

Text: Annika Schubert
Bild: piffl, Filmagentinnen, NFP

Ausstellung „Mit fliegendem Stift"

Vom 2. November bis 7. Januar 2018 ist eine Auswahl der entstandenen Filmzeichnungen im Foyer der LINSE zu sehen. Vernissage ist am Donnerstag 2. November, um 19.30 Uhr.



Barbara Ehrmann, Egon Schiele - Tod und Mädchen, Collage, Mischtechnik auf Leinwand, 70 x 70 cm

Seit 2010 treffen sich auf Initiative der Ravensburger Künstlerin Barbara Ehrmann und dem ehemaligen LINSE-Vorstand-Mitglieders Albert Baumgärtner ZeichnerInnen der Region zu ausgewählten Kinofilmen, um während der Kinovorführung zu zeichnen. Mit dem Stift in der Hand werden Filmeindrücke zu gezeichneten „Filmstills". In dieser Ausstellung wird eine Auswahl aus dem reichhaltigen Fundus an skizzierten, getuschten, aquarellierten Blättern präsentiert.

Beteiligte KünsterInnen:

Barbara Ehrmann
Dieter Konsek
Martin Tag
Richard Allgaier
Susanne Allgaier
Claudia Choleva-Gnann
Gabriele Janker-Dilger
Petra Mang von Hinten
Maria Niermann-Schubert

Text: Barbara Ehrmann, Annika Schubert
Bild: Barbara Ehrmann

„Ensemble petite reprise“

Am Freitag 3. November, um 20 Uhr: „Ensemble petite reprise“ mit dem neuen Programm „Orphee oder: Von der Ungeduld der Liebe – Ein Barock-Oper-Pasticcio“. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Kulturkreis Weingarten.

Es ist sicher kein Zufall, dass die erste Oper von Orpheus handelte, diesem charismatischen, unglücklichen Helden, der seine Braut Euridike am Tag der Hochzeit verlor und dann in der Unterwelt ein zweites Mal. Jean-Philippe Rameau hat in Frankreich, hundert Jahre später, keine Oper über Orpheus geschrieben, aber zwei Kantaten, die besingen, was dieser Persönlichkeit so eigen war. Das Weingartner ensemble petite reprise hat aus dieser Musik und Musik aus der Oper „Orpheus oder Die wunderbare Beständigkeit in der Liebe“ eines anderen Philipps, nämlich von Georg Philipp Telemann, ganz in barocker Manier ein Pasticcio zusammengestellt, das mit gesprochenen Rezitativen durch diese heute immer noch brandaktuelle Geschichte und ihre Psychologie führt – eine Barockoper für die Westentasche. Es singt Dorothea Mertens (Heidelberg); es spielen die Markdorfer Blockflötistin Katja Verdi, die Weingartner Cembalistin Renate Marpert und der Violoncellist Michel Marpert.
Eintritt: 12 Euro / ermäßigt 6 Euro für Schüler, Studenten, Mitglieder LINSE e.V.
Kartenvorverkauf täglich ab 17.30 Uhr im Kulturzentrum LINSE und unter www.kulturzentrum-linse.de

Text: Annika Schubert
Bild: Michel Mapert

Clownstheater für die Kleinen

Achim Sonntag kommt mit „Der Nächste, bitte“ am Sonntag 5. November, um 16 Uhr mit seinem Clownstheater.

Diese Veranstaltung ist für Menschen ab drei Jahren empfohlen und wird unterstützt vom Kulturkreis Weingarten. Angst vorm Arzt? - Hat der Clown Achim Sonntag doch nicht!
Oder vielleicht doch? Zumindest nimmt er sich zur Unterstützung seinen Lieblingsteddy Bruno mit, als er zur Gesundheitsuntersuchung muss. Bruno verwandelt sich plötzlich in den gefürchteten Dr. Säbelzahn und dann beginnt ein Feuerwerk verrückter Ideen. Siehe auch www.kindertheater-achimsonntag.de
Eintritt: 5 Euro
Kartenvorverkauf täglich ab 17.30 Uhr im Kulturzentrum LINSE und unter www.kulturzentrum-linse.de

Text: Annika Schubert
Bild: Künstler

Impressum im Blick

**Weingarten im Blick -
Amtsblatt der Stadt Weingarten**
Herausgeber: Stadtverwaltung, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten.
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 71263 Weil der Stadt
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Anzeigenannahme:
wds@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de
abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Redaktionsleitung: Sabine Weisel, Telefon 0751 405-252. Redaktion/Koordination: Bettina Scriba / Britta Zimmermann / Sandra König, Telefon 0751 405-288.
E-Mail:
redaktion@weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8:00 Uhr
Erscheinungsweise: erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Weingarten

MUSIKVEREIN WEINGARTEN E.V.

Musikverein bestätigt Alexander Kölle

Bei der Mitgliederversammlung des Musikvereins Weingarten e.V. ist der Erste Vorsitzende, Alexander Kölle, einstimmig wieder gewählt worden.

Alexander Kölle gab in seinem Rückblick über die vergangenen beiden Jahre seit der letzten Mitgliederversammlung einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten und Auftritte des Musikvereins. Ein herzliches Dankeschön richtete Kölle vor allem an die Stadt Weingarten für die große Unterstützung, auch im Hinblick auf die Neuverpflichtung des neuen Stadtmusikdirektors Rafael Ohmayer. Dieser übernahm das Amt zum 1. September 2016. Ohmayer blickt musikalisch auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück und bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern für den Einsatz und die herzliche Aufnahme im Verein. Er fügte an, dass er sich vom ersten Moment an sehr wohl im Kreise der Musiker gefühlt habe, dass das musikalische Niveau sehr gut sei und es ihm großen Spaß mache, mit so einem Orchester zu arbeiten - musikalisch wie kameradschaftlich. Der Vorstand des Jugendorchesters, Philipp Klotz, stellte den Ablauf der letzten beiden Jahre im musikalischen und außermusikalischen Bereich vor. Kassier Joachim Brunnbauer bescheinigte dem Vorstand eine umsichtige und sparsame Vereinsführung, soweit das bei den hohen Kosten – vor allem für Instrumente und deren Unterhalt – überhaupt möglich ist. Auch der Zweite Vorsitzende, Helmut Herpich, und Jugendleiterin Bettina Simma wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso Kassier Joachim Brunnbauer und Schriftführerin Carmen Gessler. Bei den passiven Ausschussmitgliedern gab es ebenfalls keine Änderungen, so wurden Axel Müller und Siegfried Wetzel wieder gewählt. Die Vertreter der Musiker sind Ferdinand Schneider, Gerhard Sauter und Ralf Weihrauch. Neu im Team ist Christian Kretzdorn. Dieser übernimmt das Amt von Günter Rapp. Auch die beiden Kassenprüferinnen, Anja Felix und Sabrina Reiter, bleiben in ihren Funktionen.

Text: Carmen Gessler
Bild: Reiner Jakubek

JUGENDBLÄSERGRUPPE

Fundraisingaktion

Engagement
für Gemeindehaus-Sanierung.

Am Samstag, 29. Oktober, bietet die Jugendbläsergruppe auf dem Wochenmarkt in der Unteren Breite Lutherkuchen, Reformationsbrötchen und Kekse zum Verkauf an. Es werden auch kleine Geschenke zum 500. Jubiläum der Reformation und die beliebte Playmobilfigur „Luther" angeboten. Mit dem Erlös des Marktstandes unterstützt die Jugendbläsergruppe die Sanierung des Martin-Luther-Gemeindehauses, in dem seit vielen Jahren die Jungbläser ausgebildet werden und ihre Proben abhalten.

Lutherständchen

Am Feiertag der Reformation, dem 31. Oktober, ist die Jugendbläsergruppe unterwegs und spielt „Lutherständchen" zwischen 14 und 16 Uhr. Sie erinnert dabei an das musikalische Wirken Luthers, der als Schüler beim Kurrendesingen auch von Haus zu Haus gezogen war. Auch bei dieser Aktion werden Spenden für die Sanierung des Martin-Luther-Gemeindehauses gesammelt. Kontakt: ulrich.pfeifer@web.de.

Text: Ulrich Pfeifer

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Einladung ins Gemeindehaus & Silvester-Gala

Gerhard Junginger von Kultur & Reisen lädt am Sonntag, den 12. November, um 14 Uhr ins Gemeindehaus Sankt Martin ein.

Auf dem Programm stehen neue Erlebnisse aus Kenia sowie die kommenden Kulturreisen mit Silvester-Gala in Linz/Donau und ein besonderes Strauss-Neujahrskonzert (30. Dezember bis 2. Januar). Jetzt sind noch Plätze frei. Außerdem gibt es für alle Gäste Kaffee und Kuchen. Kommen Sie wieder zahlreich. Die Programme gibt es jetzt auch unter Tel. 0751

/ 44 564: Silvester-Gala, Montegrotto, Musicals, Kreuzfahrt von Basel nach Amsterdam, Carmen in Bregenz, Kenia/ Indischer Ozean mit Kinderklinik und Safari sowie die Blumeninsel Madeira im September 2018. Sie sind immer willkommen.

Spenden für die Kinderklinik Kenia bitte an IBAN: DE34650625770805254013 bei der Volksbank Weingarten

Text: Gerhard Junginger

KATHOLISCHE ARBEITNEHMERBEWEGUNG

Gedenkgottesdienst und Heiligen-Vortrag

Die KAB Weingarten gedenkt im Abendgottesdienst in St. Maria am Dienstag, 7. November, um 18.30 Uhr ihrer in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder. Anschließend gibt es einen Vortrag im Gemeindehaus über den Heiligen Pater Pio.

Hierfür konnte Thomas Alber aus Friedrichshafen gewonnen werden. Er stellt Padre Pio als einen der größten Heiligen unserer Kirche vor. Der digitale Bildvortrag zeigt Leben, Wirken, Leiden und Sterben von Pater Pio, der vor 130 Jahren geboren und 2002 heilig gesprochen worden ist. Ausführlich geht Alber auch auf die besonderen Gnadengaben des großen Heiligen ein. Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder aus Weingarten, Baienfurt, Blitzenreute und Berg sowie deren Angehörige; auch Gäste sind willkommen.

Text: Martin Zweifel
Bild: kab

Freizeit und Erholung

KULTUR UND TOURISMUS - STADTFÜHRUNGEN

Der Kreuzbergfriedhof

Anlässlich des Feiertages Allerheiligen lädt die Tourist-Information Weingarten am Sonntag, 29. Oktober, zur Führung „Der Kreuzbergfriedhof“ ein.

Die Führung geht auf das bereits im 10. Jahrhundert gegründete Nonnenkloster, die historische Entwicklung des Friedhofes ein sowie die Bestattungskultur, auf Gräber bedeutender Persönlichkeiten aus Weingarten, den Bau und Abriss der Marienkirche, das Pfarrhaus und auf einzelne Denkmäler. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Eingang des Kreuzbergfriedhofes, Friedhofstaße.
Dauer: eineinhalb Stunden. Preis: 4 Euro.
Am Samstag, 28. Oktober, findet letztmals in dieser Saison die Führung „Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte“ statt. Nach einer kurzen Führung durch das Stadtmuseum im Schlössle, das Einblicke in die Geschichte der Welfen, die Gründung des Klosters und die Heilig-Blut-Verehrung gibt, geht es in die Innenstadt. Vorbei am Kornhaus, das heute das Alamannenmuseum beherbergt, führt der Weg zum Rathaus und Amtshaus, dessen Front eine Darstellung der Welfensage zeigt. Den abschließenden Höhepunkt findet die Führung mit der barocken Klosteranlage auf dem Martinsberg.
Treffpunkt: 15 Uhr im Garten des Stadtmuseums im Schlössle, Scherzachstr. 1.
Dauer: eineinhalb Stunden. Preis: 4 Euro.

Auskunft: Tourist-Information Weingarten, Münsterplatz 1, Telefon 0751 / 405 232 und 405247 oder im Internet unter www.weingarten-online.de

Text: Betina Selbherr-Hotz

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

Von Gammertingen nach Veringenstadt

Gemeinsame Wanderung mit der OG Ravensburg. Tour von Gammertingen über Teufelstorfelsen, Hettingen und Fehlatal bis Veringenstadt.

Treffpunkt: Sonntag, 29. Oktober, 7.30 Uhr Ravensburg, Bahnhof. Rückkehr gegen 19 Uhr. Gehzeit ca. 4,5 Std., 14 km, 200 Höhenmeter, Abkürzung nach 2,5 Std. möglich. Einkehr in der Mitte der Wanderung. Fahrpreis 11 Euro für Mitglieder. Rucksackvesper, gutes Schuhwerk und Stöcke. WF: W. u. R. Knoll, T. 0751 / 41 945 - Gäste sind herzlich eingeladen -

Text: Dorle Piontek
Bild: SAV

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten Turnerheim Spinnenhirn

Familie Doris und Zlatko Majerle, 88281 Schlier-Spinnenhirn, Tel. 07529 / 65 51.

Samstags ab 14 Uhr bis 23 Uhr; sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.
November:
Freitag, 3. November, um 20 Uhr: Singen für alle. Tischreservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.
Familienwochenende am Freitag, 10. bis Sonntag, 12. November. Dieses Wochenende bleibt die Hütte geschlossen.
Freitag, 17. November, um 20 Uhr: Hüttengaudi! Reservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.
Samstag, 25. November: Geschlossene Veranstaltung - ganztägig geschlossen.
Sonntag, 26. November: Totensonntag. Es spielt keine Musik. Geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Dezember:
Freitag, 8. Dezember: Singen für alle! Reservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.
Samstag 16. Dezember, ab 17 Uhr geschlossene Veranstaltung. Geöffnet zu Kaffee und Kuchen von 14 bis 17 Uhr
Weihnachtsfeier mit den Bodensee-Krainern: Termin wird bekannt gegeben.
Weihnachtsferien:
Ab Freitag, 22. Dezember, bis einschließlich Freitag, 12. Januar 2018.
Geöffnet ab Samstag, 13. Januar, um 14 Uhr und Sonntag, 14. Januar, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Text: Doris Majerle

Sport

TV WEINGARTEN HANDBALL

Drei Topspiele und TVW-Oktoberfest

Diesen Samstag präsentiert sich der TVW-Handball mit einem kleinen, aber feinen Heimspieltag in der Großsporthalle Weingarten. Ein Highlight ist sicher das TVW-Oktoberfest, und mit Eurer Unterstützung sind es vielleicht auch vier Highlights.

Bild: TVW

Weitere Infos auf www.weingarten-handball.de und Facebook - TV Weingarten Handball

Spannend und zünftig - Großsporthalle Weingarten am Samstag

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

SVW U 15 – Unentschieden gegen Laupheim

Die C-Jugend des SV Weingarten sicherte sich letzten Samstag in einem hart umkämpften Spiel ein leistungsgerechtes 1:1-Unentschieden gegen den FV Olympia Laupheim.

Die Gäste - aktuell auf Platz zwei der Landesstaffel – wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und drückten von Beginn an aufs Tempo. Weingarten spielte mit einer gewohnt kompakten Abwehr und ließ keine zwingenden Torchancen zu. Im weiteren Spielverlauf kamen die Gastgeber immer besser ins Spiel und erzielten in der 12. Minute die 1:0-Führung. Bereits 3 Minuten später kassierten die Welfenstädter nach einer fragwürdigen Schiedsrichterentscheidung den Ausgleich. Nachdem der Unparteiische zunächst auf Freistoß für Weingarten in der Laupheimer Spielhälfte entschied, rückten die Gastgeber auf. Vermutlich, beeinflusst von den Gästefans, entschied der Schiedsrichter unverständlich auf Freistoß für Laupheim. Der schnell ausgeführte Freistoß überraschte die SVW-Abwehr und führte zum Ausgleich. Bis zur Halbzeitpause gab es weitere Möglichkeiten auf beiden Seiten, jedoch ohne Torerfolg. In der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer eine hart umkämpfte Partie. Mehr und mehr schwanden die Kräfte, und die Fouls nahmen zu. Dies führte zu drei gelben Karten in den letzten Spielminuten. Am Ende blieb es beim Unentschieden. Am kommenden Samstag, 4. November, fährt Weingarten, aktuell vierter der Tabelle, zum Vorletzten FV Weißenhorn.

Text und Bild: Rainer Erdle

EISSCHÜTZENCLUB

Jedermann-Turnier der Eisschützen

Das Turnier erfreut sich in seinem dritten Jahr wachsender Beliebtheit und zieht Teilnehmer aus Weingarten und Umgebung an.

Auf dem „Stockerl": Troko I, ESC-"Oldies" und vorne die Studenten

Zweck des Turniers ist es, verschiedenen Gruppen und Personen die Teilnahme zu ermöglichen und Freude am Eisstockschießen zu wecken.
Es traten elf Mannschaften an, wobei allein die Ehemaligen des Troko des Gymnasiums Weingarten drei Teams stellten. Erfreulich war, dass erstmals auch Teilnehmer von außerhalb am Start waren. Leider konnten aus Kapazitätsgründen nicht alle Meldungen berücksichtigt werden. Nach zehn Spielen im verkürzten Modus, ergab die Auswertung der Punkte folgendes Ergebnis:
Den esten Platz belegten die über 70-jährigen „Oldies" des ESC mit den Gebrüdern Herbert, Anton und Roland Oehler sowie mit Reinhold Broßmann. Zweite wurde die 1. Mannschaft des Troko mit Alexander Beck, Vincent Adelmann, Florian Schneider, Jannis Lohrmann und Leonhard Bertsch, gefolgt von den Studenten mit Muriel Zwissler, Max und Moritz Brüske sowie Florian Klein. Die Bergfest-Trommler erreichten den vierten Platz. Auf den weiteren Rängen folgten der Fanfarenzug Weißenau, die Bürger für Weingarten, der Fanfarenzug Welfen, Troko III, Mannschaft Kraus, die Firma JOKA (Jordan Großhandelsgesellschaft) Ravensburg und Troko II. Alle - auch die Neulinge - waren mit großem Ehrgeiz bei der Sache und hatten sichtlich viel Spaß. Sie konnten erfahren, dass diese Sportart geprägt ist von Geschicklichkeit und Taktik, Teamgeist und Freude am Wettbewerb. Die Spannung hält sich bei jedem Spiel durch eine neue Ausgangssituation aufrecht, so dass nie Langeweile aufkommt.

Text und Bild: Siglinde Sterk

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

Kunstturnerinnen feiern Gesamtsieg der Schülerliga

Am Samstag fand in Reute / Bad Waldsee der letzte von drei Wettkämpfen im Pflichtstufenbereich der Schülerliga statt.

Es trafen alle Turnerinnen aus dem Turngau Oberschwaben aufeinander. Geturnt wurde an vier Geräten. Eine Mannschaft besteht aus fünf Turnerinnen, die drei besten Turnerinnen pro Gerät zählten in die Mannschaftswertung. Die F-Jugendturnerinnen dominierten bereits die letzten zwei Wettkämpfe und gingen hochmotiviert an den Start. Milena Kleyus, Zoe Armenat, Chiara Vigneri, Mara Tränkle und Leni von Walter bildeten das Nachwuchsteam des TVW. Die Turnerinnen zeigten an allen Geräten sauber geturnte Übungen und bekamen hohe Wertungen. Bei der Siegerehrung durften sie dann als Gewinnerinnen das Siegerpodest besteigen.
In der E-Jugend stellte der TVW gleich zwei Mannschaften. Hier gingen 17 Mannschaften aus ganz Oberschwaben an den Start. Die zweite und ein Jahr jüngere Mannschaft mit Elena Döbele, Leonie Ruppert, Michal Stoll, Fenja Zerbani und Darja Enderle konnten ihre Leistungen von den ersten beiden Wettkämpfen toppen und sicherten sich in der Tageswertung den fünften Tabellenplatz. Im Endergebnis kamen sie auf den siebten Rang. Die erste Mannschaft mit Mia Becker, Enya Koller, Anna von Walter und Anna Brauchle machten den Tag perfekt. Durch ihre großartigen Übungen sicherten sie sich auch im dritten Wettkampf die Golfmedaille und dürfen sich nun Gesamtsieger der Schülerliga 2017 ihrer Altersklasse nennen.

Text und Bild: Janine Krestel

Einladung zum Wettkampf

Die Kunstturnabteilung des TV Weingarten veranstaltet am 1. November in der Großsporthalle einen Wettkampf zum Gedenken an ihre verstorbene Übungsleiterin Scarlet Schwarz.

Es wird eine Teamchallenge geturnt. Im Team befinden sich drei Turnerinnen, zwei turnen am Gerät und die bessere Turnerin kommt in die Wertung. Es werden tolle Kürübungen gezeigt. Der Wettkampf beginnt um 10 Uhr mit den Nachwuchsturnerinnen in der Leistungsklasse III. Der zweite Durchgang startet um 12.50 Uhr. Es treten die Turnerinnen der Leistungsklasse I und II an. Es wird ein spannender Wettkampf werden, da sich Turnerinnen aus Ebingen, Altheim, Munderkingen, Ravensburg und Eisenharz angemeldet haben. Pro Team spendet die Kunstturnabteilung 5 Euro an die Sonja Reischmann Stiftung (Kinderhilfe) www.sonja-Reischmann-stiftung.de in Ravensburg. Zusätzlich erhält die Stiftung 10 % des Erlöses der Tageseinnahmen aus dem Kuchen- und Getränkeverkauf. Die Turnerinnen und Trainerinnen freuen sich auf viele Zuschauer.

Text: Janine Krestel
Bild: privat

TRAMPOLINTURNEN

Trampoliner auf dem Weg ins Finale

Am vergangenen Wochenende fand in Weingarten der zweite Vorkampf in der württembergischen Trampolin Schülerliga Süd statt.

Wie erwartet zeigte sich das Team TVW1 dominant. Kilian Eberwein, Benjamin Eyrich, Mara Herter, Theresa Knisel, Marie Mayer und Lukas Pech bestätigten ihre Form und bauten gute Punkte auf.
Schon im Pflichtdurchgang verwies TVW1 mit 71,4 Punkten die anderen fünf Mannschaften auf die Plätze.
Überraschen konnte hier Weingarten 3, die sich mit der zweitbesten Wertung der Pflicht wieder ins Rennen fürs Finale brachten. So erturnten Valentina Lammers, Max Fischer, Jacob Spitzmüller, Pia Reiner und Lilly Ruppert erstaunliche 70,2 Punkte.
Weingarten 2 mit Lara Eberwein, Antonia Eyrich, Luke Bulling, Finja Küchler und Anna Rakowezki konnten 69,3 Punkte erturnen. Für die TG Bad Wurzach 2 zeigte das Kampfgericht die viertbeste Wertung. Das Nachwuchsteam aus Weingarten TVW4 zeigte, dass mit ihnen zu rechnen ist. So gab es 66,2 Punkte für Ayleen Lang, Ben Wunderer, Philine Horne, Noah Härter, Marah Stehle und Martin Reisch.
In die Kür startete der amtierende Meister der Schülerliga, Weingarten 1, überzeugt und motiviert. Sie gewannen die Kür und den Finaldurchgang überragend. So steht für Weingarten 1 am Ende des Tages 219,9 Punkte auf dem Zähler, damit sind K. Eberwein, B. Eyrich, M. Herter, T. Knisel, M. Mayer und L. Pech schon mit einem Fuß im Finale. Auch Weingarten 2 hat seinen Einzug ins Finale gut ausgebaut. Als Zweite absolvierten sie diesen Vorkampf mit 211,6 Punkte und zeigten der Konkurrenz, dass sie ins Finale der württembergischen Schülerliga wollen. Dafür wird es für das Team Weingarten 3 spannend. Momentan stehen diese mit Wurzach punktgleich auf Rang drei. Das heißt, dass beide Teams die Chance aufs Finale haben. Somit wird es am 10. November sehr spannend. Sie belegten mit 207,8 Punkten den dritten Rang. Weingartens Nachwuchs des Team 4 verbesserte sich und ersprang 199,4 Punkte.

Text und Bild: Tanja Vidakovic

Vorne: Weingarten 1, dahinter: Weingarten 2, stehend links: Weingarten 3 und rechts: Weingarten 4

ABTEILUNG BASKETBALL

Heimspiel-Wochenende der Lions

Die jüngsten Lions starteten nervös, sodass Ravensburg schnell mit 12:2 Punkten führte. Trotz des aufkeimenden Kampfgeistes lag die U14 zur Halbzeit 16:2 Punkte zurück. Frisch motiviert zeigten die jungen Löwen Zähne und starteten durch. Aus guten Verteidigungsaktionen erkämpfte sich das Team den Ausgleich und baute diesen unter tosendem Beifall verdient zu einem 38:32 Sieg aus. Großartige Teamleistung! Gegen Konstanz schien es, dass die Lions alle Kräfte im ersten Spiel gelassen hatten. Mit eingezogenen Krallen glänzten nur wenige Angriffs- und Verteidigungs-Situationen. Das Team verlor 20:58.
Es spielten: Alcedo, Aydin, Brand, Natterer, Hilebrand, Pehlivan, Velija, Mütze, Kraft.

Text und Bild: Nina Kirsch

U18m: Vollgas, Herz, Einsatz & Game Plan

Am Sonntag spielten die U18m zu Hause gegen Bad Wurzach. Die jungen Wilden starteten mit Vollgas und zogen den Gegnern im ersten Viertel mit 14 zu 6 Punkten davon. Zum Ende des zweiten Viertels konnte Bad Wurzach das defensive Tief der Lions effektiv nutzen und 10:0 Punkte aufholen. Zur Halbzeit stand es nur noch 29:23. Erst im vierten Viertel rissen sich die Lions defensiv wieder zusammen. Ballverluste der Gegner und Angriffe auf den eigenen Korb wurden ein ums andere Mal in Punkte umgewandelt. Mit vollem Herzen und Einsatz aufgespielt gewannen die Lions verdient mit 60:42 und sind damit Tabellen-Erster! Der verdiente Team-Sieg wurde beim Pizza-Essen dann in der Videoanalyse untersucht.
Es spielten: Fernsemer, Unru, Ziroli, Gaevskiy, Ermler (14), Krimmer (18), Hilebrand, Fimpel (8), Simon, Liedtke & Baumgartner (21).

SCHWIMMSPORTVEREIN WEINGARTEN

SSV mit sieben Meistertiteln

Im Hallenbad Balingen fanden am vergangenen Wochenende die Südwürttembergischen Meisterschaften statt.

Auch die Wettkampfmannschaft des SSV Weingarten war dort mit acht Schwimmerinnen und Schwimmern vertreten und konnte sich über insgesamt 25 Medaillenerfolge, davon sieben Meistertitel, und drei Podiumsplätze im Schwimm-Mehrkampf der Jahrgänge freuen. Sehr erfolgreich verlief der Wettkampf für Miguel Müller (Jg. 2009) als jüngster Teilnehmer des SSV. Er schnitt in seinem Jahrgang gleich zweimal als Bester und einmal als Dritter ab. Er wurde Südwürttembergischer Jahrgangsmeister über 200m und 50m Freistil. Beste Schwimmerin des SSV am Wochenende war Mia Sterk (Jg. 2006). Beim Schwimm-Mehrkampf Brust (50m B-Beine, 100m B, 200m B, 400m Freistil, 200m Lagen) feierte sie sich als Jahrgangsmeisterin und belegte den 1. Platz. Über all ihre Starts am Wochenende konnte sich Mia Sterk insgesamt über neun weitere Medaillen freuen. Diese gewann sie über 50m Freistil und Brust (Gold), 50m Rücken und 100m Lagen (Silber), 100m Brust und Freistil, 200m Brust und Freistil sowie 400m Freistil (Bronze). Ebenfalls erfolgreich in ihrer Jahrgangswertung war Lea Sterk (Jg. 2005). Neben einem 2. Platz beim Schwimm-Mehrkampf Freistil (50m F-Beine, 100m F, 200m F, 400m F, 200m Lagen) ihres Jahrgangs durfte sie zwei weitere Male das Podium besteigen. Über 50m Freistil und 200m Brust erhielt sie jeweils eine Silbermedaille. Franziska Pfleghar (Jg. 2006) belegte beim Schwimm-Mehrkampf Freistil den dritten Platz. Stephanie Thuma (Jg. 2001) erschwamm sich in den Einzelwertungen sieben Podestplätze. Sie verwies die Konkurrenz über 100m Brust und 100m Lagen auf die hinteren Plätze. Ihr Rennen über 50m Brust wurde mit einer Silbermedaille und die Wettkämpfe über 50m Schmetterling und Rücken sowie 100m Rücken und Freistil mit einer Bronzemedaille belohnt. Über einen weiteren Medaillenerfolg freute sich Carla Meyer (Jg. 2006). Sie erhielt eine Bronzemedaille über 100m Lagen. Der tolle Mannschaftserfolg des SSV wurde auch mit einem Podiumsplatz der Staffel gekrönt.
Die 4 x 50m Freistil-Staffel mit Franziska Pfleghar, Carla Meyer, Mia Sterk und Lea Sterk belegte den 2. Platz. Die Mannschaft des SSV ist mit ihren Ergebnissen im Vergleich der Vereine Südwürttembergs sehr zufrieden und blickt weiteren Erfolgen im Jahr 2018 entgegen.

von links: Sophie Pfleghar, Sophia Hecht, Mia Sterk, Stephanie Thuma, Franziska Pfleghar, Lea Sterk, Carla Meyer

Text und Bild: Stefanie Maier

KADERSCHIESSEN

Gold im Mixed-Team-Super-Finale

Selbst bei wettkampferprobten Kaderschützen des DSB ermattet schon einmal die Motivation. So auch bei der Titelverteidigerin mit dem GK-Freigewehr, Lisa Müller bei den Deutschen Meisterschaften.

Die bis dato gezeigten Ergebnisse in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber waren gut, aber nicht sehr gut. „Eigentlich ist mir die Saison zu lang und ich bin schon ein bisschen müde und kaputt. Doch nun sind wir hier." Sprach's und zeigte Flagge – zum Auftakt Platz zwei mit der Mannschaft GK 300 m liegend. Den Einzeltitel sicherte sich ihre stark schießende Mannschaftskollegin Veronique Münster. Wie auch mit dem Standardgewehr schießen die Frauen gleichberechtigt in der Herrenwertung GK 3 x 20 mit. Mit Tagesbestleistung in dieser Disziplin gab Lisa Müller nochmals einen Eindruck ihres Potentiales. Zwar musste sie im Stehendanschlag eine Fünf verbuchen, dennoch traf sie 189 Ringe. Am Ende standen 578 Zähler auf dem Konto von Lisa Müller – Platz eins und damit die erste und einzige erfolgreiche Titelverteidigung in den 300-Meter Einzelwettbewerben der Deutschen Meisterschaften. Erstmals stieg Bruder Axel Müller in den GK 300 m Disziplinen wieder mit in den Ring. Der ehemalige Nationalkaderschütze zeigte, dass nach wie vor mit ihm zu rechnen ist. Mit sensationellem Erfolg erzielte er im Team 2 mit Veronique Münster und Jörg Niehü Platz 1, vor der erfolgreichen Schwester mit Inken Kolloch und Marko Hummler auf Platz 2.
Beim 26. LAPUA Europacup-Finale in den ISSF 300-Meter-Gewehrdisziplinen, das im italienischen Tolmezzo stattfand, sicherte sich Lisa Müller mit 581 Ringen die Bronzemedaille im Einzel. Mit Jan Lochbihler/Schweiz gewann Sie als beste Schützin im Mixed-Team-Super-Finale zudem überragend Gold (1730 Ringe).

Text: Jutta Speidel-Müller
Bild: privat

GESUNDHEIT

KRANKENHAUS 14 NOTHELFER GMBH

„Wenn ihr wissded"

Krankenhaus 14 Nothelfer-Ausstellung zeigt Oberschwäbischen Kalender.

So viele Wochen sind es nicht mehr, dann beginnt das neue Jahr, und wer noch keinen Kalender hat, sollte sich langsam darum kümmern. Wie wäre es mit einem ganz besonderen Wandkalender, zum Beispiel aus Oberwaben? Aktuell und noch bis zum 6. November zeigt das Krankenhaus 14 Nothelfer im Ausstellungsbereich im Erdgeschoss verschiedene Kalenderblätter des Oberschwäbischen Kalenders 2018 „Wenn ihr wissded". Durch die nunmehr 32. Auflage des Kalenders ziehen sich Fröhlichkeit und Zuversichtlichkeit, schon das Titelbild strahlt mit dem Buben genau das aus. Schwäbisch, schwarzweiß und sozial – das sind auch in diesem Jahr die drei Charakteristika des 16-blättrigen Kalenders, den es für 10 Euro natürlich auch im Kiosk des Krankenhauses zu kaufen gibt.
Mehr Informationen unter www.oberschwaebischerkalender.de

Text: Susann Ganzert

Soziales

HOSPIZBEWEGUNG WEINGARTEN-BAIENFURT-BAINDT-BERG E.V.

Durchatmen - wie pflege ich Umgang mit mir selbst?

Die Hospizbewegung Weingarten – Baienfurt – Baindt – Berg e.V. lädt im November zu zwei Nachmittagen ein, und zwar für Menschen, die im Alltag etwas für das eigene Durchatmen tun wollen.

Die Atempädagogin Maria Wiest wird die Teilnehmenden anleiten, wie sie mit geringem Aufwand und auch einfach ‚zwischendurch' dafür sorgen können, dass sie immer wieder eine Kraftquelle anzapfen können, die jederzeit und unentgeltlich zur Verfügung steht: unser eigener Atem. Die KursteilnehmerInnen werden eintauchen in den Atem, dadurch eigene Kräfte anregen und sie wieder ins Gleichgewicht bringen, so dass Wohlgefühl entsteht. Der Atemrhythmus gleicht sich aus,

es entstehen Ruhe und Gelassenheit, und ein Gefühl für das eigene Maß.
Text: Dorothea Baur
Veranstalter:
Hospizbewegung Weingarten in Kooperation mit Atempädagogin Maria Wiest

Termine:
Freitag, 10. November, von 16 bis 19 Uhr (incl. Kaffeepause)
Samstag, 25. November, von 14 bis 17 Uhr (incl. Kaffeepause)

Ort:
Hospiz Ambulant, Vogteistraße 5
Kosten: 70 Euro
Anmeldung unter: www.atemtherapie-wiest.de oder 0751-76 96 28 88

VDK OV WEINGARTEN

Der VdK lädt ein

Liebe Mitglieder und Gäste,
der nächste VdK-Treff findet am Mittwoch, 8. November 2017, um 15 Uhr im Best Western Hotel (Bistro), Abt-Hyller-Str. 37- 39, statt. Referentin ist Rechtsanwältin Christine Wieland von der Kanzlei Waizenegger und Rist in Ravensburg.
Thema: - Patientenverfügung
- Generalvollmacht
- Sonstige Vorsorgemöglichkeiten

Gäste sind herzlich willkommen.
Mit freundlichen Grüßen, Ihre Karin Maucher - Vorsitzende

Text: Alexandra Röther-Miehle

Schulen

TALSCHULE WEINGARTEN

Informationsabend der weiterführenden Schularten

Alle Eltern der jetzigen Viertklässler der Weingartner Grundschulen werden herzlich zum Informationsabend der weiterführenden Schulen am Mittwoch, 15. November, eingeladen.

Beginn ist um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Schule am Martinsberg (Standort Promenadeschule). Jeweils ein Vertreter der beruflichen Schulen in Ravensburg, des Gymnasiums, der Realschule, der Werkrealschule und der Gemeinschaftsschule stellen ihre Schularten vor und stehen bei Fragen zur Verfügung. An diesem Abend wird auch der Ablauf der Grundschulempfehlung vorgestellt. Da es sich um eine wichtige Veranstaltung für die Zukunft Ihrer Kinder handelt, hoffen die Vertreter der weiterführenden Schularten auf eine rege Teilnahme aller Eltern.

Text und Bild: F.-U. Widmaier, Geschäftsführender Rektor

SCHULE AM MARTINSBERG

Autorenlesungen

Im Rahmen der Frederick Tage war der Kinderbuchautor Bertram Kaes am Montag, den 23. Oktober, Gast am Standort Oberstadt der Schule am Martinsberg und bereitete den Kindern "Vollgas-Spaß" mit den FREUNDEN FÜRS LEBEN.

Die Erst- bis Viertklässler wurden mit viel Witz von den mitreißenden, schauspielerischen Fähigkeiten des Autors aktiv in die Vorstellung seiner 16 Tierfreunde miteinbezogen. Die Charaktere begeisterten ebenso wie ihre listige, lebenskluge und lustige Art, noch so verrückte Herausforderungen zu meistern. Klar wurde auch, dass die Freundschaft der Hoftiere gelegentlich auf die Probe gestellt wird – spätestens dann, wenn „Sankt Pauli", das verrückte Schaf, mal wieder keinen Bock oder eine supergeniale Idee hat. Ihr Motto lautet letztendlich aber immer: „Wir meistern alles gemeinsam, dann ist keiner einsam!"
Diese Autorenlesung begeisterte Schüler und Lehrer gleichermaßen, und die 60 gemeinsamen Minuten vergingen wie im Flug. Dafür ein „Herzliches Dankeschön!".
Am Freitag, 27. Oktober, liest Bertram Kaes am Schulstandort Promenade.

Text und Bild: Anja Strobel

Kartoffelprojekt

Die Klassen 4c und 4d der Schule am Martinsberg starteten im Frühjahr ein Kartoffelprojekt.

Neben der Thematisierung theoretischer Inhalte im Klassenzimmer durften 39 Kinder eigene Kartoffeln auf dem Acker des SOLAWI-Vereins anpflanzen. Engagierte Eltern fuhren die Klassen in Fahrgemeinschaften zu den SOLAWI-Feldern. Dort begleitete Frau Fritzsching, Mitglied im SOLAWI-Verein, Schüler und Lehrkräfte während des ganzen Projektes. Beim ersten Besuch unterteilten die Kinder den Acker in kleinere Abschnitte. Diese wurden umgegraben und mit verschiedenen Kartoffelsorten bepflanzt. Jede Gruppe durfte den eigenen Abschnitt mit Stöcken, Steinen und Blüten dekorieren. Im Sommer mussten die Schüler ihre Abschnitte pflegen. Das hieß Unkraut jäten und vor allem den Kartoffelkäfer von den Kartoffelpflanzen klauben. Die Schüler staunten, wie groß ihre Pflanzen schon gewachsen waren. Anfang des Schuljahres erfolgte der dritte Besuch. Frau Fritzsching zeigte den Kindern, wie sie die Kartoffeln ernten können, ohne sie zu beschädigen. Mit Begeisterung wurden die Kartoffeln geerntet. Jede Kartoffel sah anders aus. Die Kartoffeln wurden dann gewaschen und an der Sonne getrocknet. Zum Schluss gruben die Schüler den Acker um, um ihn für die nächste Saat vorzubereiten. Die reiche Ernte wurde gerecht geteilt und mit nach Hause genommen. Das gelungene Kartoffelprojekt endete mit einem großen Kartoffelfest. Dazu kamen die Schüler mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern in die Schule und brachten ganz unterschiedliche Speisen aus Kartoffeln mit. Ein üppiges Buffet wurde eröffnet. Es gab Kartoffelsuppen, Salate, Ravioli, Pommes und selbstgemachte Chips. Alles hat wunderbar geschmeckt. Das gelungene Fest endete damit, dass die Schüler mit ihren Lehrerinnen Anja Schick und Heidrun Futterer in der Schule übernachteten.

Text und Bild: Anja Schick

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

10 Jahre Elementarbildung

Ein Bachelorstudiengang feiert Jubiläum.

Mit 29 Studierenden fing im Oktober 2007 alles relativ klein an. Die Pädagogische Hochschule betrat mit dem Bachelorstudiengang Elementarbildung Neuland. Mittlerweile hat sich der Studiengang zum Erfolgsmodell entwickelt, wie Dekan Prof. Joachim Rottmann beim Festakt erklärte. 620 Studierende haben bis heute ihren Bachelor-Abschluss erworben und sind in den Kindertagesstätten, bei den Trägern und in der Forschung sehr gefragt. Studiengangsleiterin Professorin Dr. Susanna Roux hat mit einer Forschungsgruppe untersucht, wie die Absolventinnen und Absolventen kindheitspädagogischer Bachelorstudiengänge auf dem Arbeitsmarkt unterkommen. Ein Großteil von ihnen finde nach dem Studium eine Stelle in einer Kindertagesstätte. Anfangs habe es in der Praxis eine große Skepsis gegenüber dem Studiengang gegeben, sagte der Geschäftsführer des Studiengangs Christoph Lindenfelser. „Akademikerinnen in der Kita?“ „Die werden uns die Jobs wegnehmen?“ – Solche Sorgen waren von den Erziehe-

rinnen zu hören. Heute wird der Studiengang auch von Erzieherinnen genutzt, die sich wissenschaftlich weiterqualifizieren möchten und eine Leitungsposition anstreben. Akademisch erweiterte Teams gibt es in Baden-Württemberg bereits in einem Drittel aller Kitas, insbesondere in den größeren Einrichtungen.
Infos zum Studiengang
Elementarbildung
Abschlüsse: Bachelor of Arts (B.A.) und Staatlich anerkannte/r Kindheitspädagogin/Kindheitspädagoge (B.A.)
Dauer: 6 Semester
Voraussetzungen:
1. Abitur bzw. Fachhochschulreife oder
2. Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit Fachhochschule oder
3. Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit Berufserfahrung und Eignungsprüfung

Bewerbung: bis zum 15. Juli eines Jahres unter www.ph-weingarten.de
Akkreditiert bis 2019 durch die AHPGS

Text: Arne Geertz, Christoph Lindenfelser und Prof. Dr. Susanna Roux
Bild: Arne Geertz

Studium Generale: Christliches Menschenbild

Die Pädagogische Hochschule lädt zum Studium Generale im Wintersemester ein.

Das Studium Generale mit dem Rahmenthema „Kulturgeschichtliche Bildung“ lädt zum ersten Vortrag ein. Prof. Dr. Katharina Bracht von der Universität Jena, Professorin für Kirchengeschichte und Expertin des frühen Christentums, wird am 6. November um 18 Uhr im Festsaal der PH sprechen. Der Titel ihres Vortrages lautet: „‘Vollkommenheit‘. Ausgangspunkte des christlichen Menschenbildes.“ Der Begriff des Vollkommenen führt ins Zentrum des antiken christlichen Menschenbildes, geprägt von der Spannung zwischen Transzendenz und Immanenz, göttlicher und menschlicher Vollkommenheit. Der Vortrag geht den Antworten früher Christen auf die Fragen nach: Was ist unter Vollkommenheit zu verstehen? Weshalb ist der Mensch nicht vollkommen? Wie und wann kann er vollkommen werden?
Ort: Festsaal des Schlossbaus der PH. Zeit: 6. November, 18 bis 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sind herzlich willkommen. – Weitere Infos gibt apl. Prof. Dr. Ralf Elm vom Fach Philosophie / Ethik: elm@ph-weingarten.de
Die weiteren Studium Generale-Termine sind:
4. Dezember
Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Universität Dresden:
„Männer und Frauen. Über Geschlechterbilder und was die Kulturgeschichte der Spätmoderne vermitteln kann.“
18. Dezember
Prof. Dr. Mario Gennari, Universität Genua:
„Verständnis, Welt und Menschlichkeit.“
22. Januar 2018
Prof. Dr. Dietmar Schiersner, PH Weingarten:
„Geschichtsbilder – Weltbilder. Wie wir Geschichte machen, was sie mit uns macht und wie wir den Bildern entkommen können.“

Text: Ralf Elm

Bildung

STIFTUNG KBZO

Einweihung Inge-Aicher-Scholl-Haus

Dr. Raichle: „Eine Schule für Bewegung ist hier entstanden“.

Ein Jahr hat die Umbauphase gedauert. Zum neuen Schuljahr konnte der Unterricht nun aufgenommen werden im Inge-Aicher-Scholl-Haus im Argonnenpark – die Primarstufe der Stiftung KBZO für Kinder der Klassen 1 bis 5. Die neue Raumaufteilung bietet individuelleren Unterricht für Schüler mit erhöhtem Förderbedarf. „Eine Schule für Bewegung ist hier entstanden“, freute sich Dr. Ulrich Raichle, Vorstandsvorsitzender der Stiftung
KBZO bei der Einweihung. Die neue Raumaufteilung sieht vor, dass jedem Klassenzimmer ein Raum für Bewegung und ein Raum zum Rückzug sowie zur Pflege zugeordnet ist. Das bedeutet kurze Wege für die 87 Kinder mit unterschiedlichem Förderbedarf und ihre Lehrer, Therapeuten, Psychologen. Bewegungsbil-

Der kaufmännische Vorstand Matthias Stöckle (links) und Bau- und Gebäudemanager Siegfried Rübner (rechts) übergeben den gebackenen Schlüssel an SBBZ-Direktor Thomas Sigg und Abteilungsleiter Martin Kühn.

dung werde hier zum Unterrichtsprinzip erhoben, um die motorische Entwicklung zu fördern, sagte Abteilungsleiter Martin Kühn, der maßgeblich beteiligt war an der baulichen Umsetzung. Dass auch die Pflege in den Schulalltag integriert ist, ist dem Pädagogen wichtig, um Kinder mit Behinderung nicht unnötig lange auszuschließen. SBBZ-Direktor Thomas Sigg sprach von einer „Beziehungsschule“ mit kleinen Lerngruppen, überschaubarer Größe und ganz individuell zugeschnittenen Fördermöglichkeiten hier im Gegensatz zu inklusiven Lösungen an Allgemeinschulen.

Mit seinen verschiedenen Bildungsangeboten samt sonderpädagogischer Förderung sei die Stiftung KBZO integraler Bestandteil der Weingartner wie der regionalen Bildungslandschaft, meinte Oberbürgermeister Markus Ewald. Angesichts der Grundsanierung des Gebäudes, den hellen Räumen wünschte sich Ewald, dass die übrigen sanierungsbedürftigen Schulen in Weingarten bereits auf dem Stand des Inge-Aicher-Scholl-Hauses wären. Das Primarstufen-Haus liegt zwischen dem Kinderhaus Wirbelwind „KiWi“ in der Lägelerstraße und den Sekundarstufenschulen im Argonnenpark. Die Gebäude erwarb die Stiftung KBZO 1998 von der Bundeswehr.

Text: Margret Welsch
Bild: Clemens Riedesser

Jugend und Familie

FAMILIENTREFF WEINGARTEN

Neues aus dem Familientreff

Nach der Sommerpause sind wir gut in der Herbstzeit angekommen, das neue Programm von November bis Februar ist noch druckfrisch und wird dieser Tage verteilt. Unter anderem liegen die Programmhefte auch in der Infothek, im Sozialamt, in der VHS und natürlich auch im „Haus der Familie“ aus und warten auf Mitnahme.

Mit einem bunten Herbst-/Winterprogramm wollen wir alle einladen in den Familientreff zu kommen, und sind für Anregungen jederzeit offen.

Kreativ geht es für die 5- bis 10-Jährigen Kinder mit Filzen, einem Adventsnachmittag, einem Winterbild und Regenmacher durchs Programm, und zusätzlich findet im November für die 7- bis 10-jährigen Kinder noch ein Anfänger-Tonkurs statt. Ebenso sind weiterhin offene Treffs, Eltern-Kind-Gruppen, Elternkurse mit Kindern und offene Gruppen für Erwachsene angeboten im Programm. Über die Vortragsreihe“Sozialraumbündnisse - Gemeinsam für Eltern und Kinder“ werden im neuen Programm zwei Vorträge stattfinden. Im Februar gibt es - nach längerer Pause und auf Wunsch ehemaliger Besucher - wieder eine FAMILIEN-DISCO im Gewölbekeller im „Haus der Familie“. Dann wird gesungen, getanzt und gelacht, und alle sind herzlich willkommen, bei ausgelassener Stimmung mitzufeiern.

Bei Fragen und Interesse bitte melden bei Sabine Neubauer - Familientreff Weingarten Liebfrauenstraße 24 -Tel. 0751 / 56 815 733 oder perE-Mail: familientreff-wgt@gmx.de.

Text: Sabine Neubauer

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Kontakt:

Stadt Weingarten
Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
Team Jugendarbeit
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon: 0751 / 44 66 0
Mobil: 0151 / 500 361 49
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
Jugendportal der Stadt Weingarten
www.jugendinfo-weingarten.de
Aktuelles vom Team!
www.facebook.com/teamjugendarbeitwgt
Jugendmagazin SPIN
www.facebook.com/spinzine

JUGENDMAGAZIN SPIN

Schussentalschüler gewinnen Filmpreis

Ein Hauch von Cannes oder Berlinale liegt in der Luft, wenn sich junge Filmemacher im „Hoftheater“ zur Preisverleihung des „Abgedreht-Filmfestivals“ treffen.

Einreichungen bei den Festival-Veranstaltern hat es 33 gegeben. Zwölf davon waren vergangenen Freitag nominiert. Preise wurden in den Kategorien Schülerpreis „U16“ und „Ü16“ vergeben, außerdem gab es den traditionellen Publikumspreis und den Ü18-Preis für junge Erwachsene. Von Hausherr Uli Boettcher wurden die zwölf Filme kurz und knackig

anmoderiert, die Pause diente dazu, sich für seinen persönlichen Favoriten zu entscheiden. Bei den Teilnehmern stieg derweil die Spannung. „Werden wir einen der begehrten Preise gewinnen?“, fragte sich so mancher Nachwuchsschauspieler oder Jungregisseur vor dem großen Moment. Von der Jury ausgewählt war ein Beitrag aus Weingarten, nämlich die Umsetzung des Rahmenthemas „Schublade“ durch Schussentalschüler, die von der Lehrerin Evelin Schäfer und dem Team Jugendarbeit Weingarten bei Ausarbeitung und Dreh unterstützt wurden. So räumten die Schussentalschüler den Preis in ihrer Kategorie „Schülerfilm U16“ ab. Der Jubel und die Begeisterung unter den frischgebackenen Preisträgern war grenzenlos. Stargast Bernd Gnann, Schauspieler aus diversen Fernseh- und Bühnenproduktionen, zeigte sich beeindruckt vom Engagement der jungen „Kollegen“. Nicht hoch genug einschätzen könne man auch die kreative Betätigung junger Menschen und die Wichtigkeit einer Spielstätte wie des „Hoftheaters“. Sie seien die beste „Medizin“ gegen radikalisierende Tendenzen in der Gesellschaft.

Die glückliche Siegergruppe der Schussentalschule.

Text und Bild: Christian Netti

Feuerwehr

FEUERWEHR WEINGARTEN

PKW kollidiert mit Lkw bei Baindt

Zu einem Verkehrsunfall kam es am Dienstagmorgen auf der Thomas-Dachser-Straße in Baindt, bei dem zwei Person schwer verletzt wurden.

Um 7.12 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehren Baindt und Weingarten zu einem Verkehrsunfall an der Einmündung Marsweiler Straße / Thomas-Dachser-Straße (K 7951). Dort hatte die Lenkerin eines Pkws einen herankommenden Lkw übersehen, woraufhin beide Fahrzeuge kollidierten. Bei Erkundung der ersten Einsatzkräfte waren keine Personen mehr eingeklemmt. Der Lkw wurde mittels Seilwinde gesichert und von der Leitplanke bzw. Brückengeländer weggezogen. Weil beim Fahrer des Lastkraftwagens eine Rückenverletzung nicht ausgeschlossen werden konnte, musste er schonend aus seinem Führerhaus gerettet werden. Dabei kam ein sogenanntes Rettungskorsett (KED-System) zum Einsatz, das die Ruhigstellung der Wirbelsäule ermöglicht. Beide Unfallbeteiligten wurden vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Weitere Maßnahmen der Feuerwehren waren Absichern der Unfallstelle, Aufnahme ausgelaufener Betriebsmittel sowie die Sicherstellung des Brandschutzes. „Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Feuerwehren Baindt und Weingarten sowie den anderen Hilfsorganisationen klappte auch hier reibungslos, somit konnte eine schnelle und effektive Rettung durchgeführt werden“ - so Feuerwehrkommandant Horst Romer.
Für die Dauer der Rettungsarbeiten war die K 7951 komplett gesperrt. Im Einsatz waren neben den Feuerwehren Baindt und Weingarten auch die Polizei, die Helfer vor Ort. Gruppe Baindt und der DRK-Rettungsdienst mit Rettungswagen und Notarztfahrzeug.

Text: Florian Bodenmüller
Bild: Feuerwehr Weingarten

Wir gratulieren

PERSONALAMT

Dienstjubiläum

Herr Roland Winkler, Mitarbeiter in der Abteilung Bau und Unterhalt, feierte sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Oberbürgermeister Markus Ewald würdigte die langjährigen guten Leistungen von Herrn Winkler und sprach ihm dafür Dank und Anerkennung aus.

Text: Personaldienste

Dienstjubiläum

Frau Roswitha Heiberger, Leiterin der Mahnabteilung, feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Oberbürgermeister Markus Ewald würdigte die langjährigen guten Leistungen von Frau Heiberger und sprach ihr dafür Dank und Anerkennung aus.

von links: Britta Fischer, Roswitha Heiberger, OB Markus Ewald, Katharina Herter.

Text: Personaldienste

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Ehepaar Lückert feiert Eiserne Hochzeit

Am 18. Oktober feierten Bernhard und Gisela Lückert ihre Eiserne Hochzeit. Oberbürgermeister Markus Ewald gratulierte und überbrachte herzliche Glückwünsche von Ministerpräsident Winfried Kretschmann sowie der Stadt Weingarten.

Die Eiserne Hochzeit ist auch im Alltag eines Oberbürgermeisters ein eher seltenes Jubiläum. Nicht allen Paaren ist es vergönnt, 65 Jahre gemeinsam verbringen zu dürfen. Das Ehepaar Bernhard und Gisela Lückert aus Weingarten gehört zu diesen glücklichen Ausnahmen. Kennengelernt haben sich die beiden 1949. Der junge Polizist hatte bereits seit längerem ein Auge auf das Nachbarsmädchen geworfen. An einem Sommertag ergriff er schließlich im Freibad die Initiative. Knapp drei Jahre später gaben sie sich das Ja-Wort vor dem Traualtar. Sechs Jahre später erfolgte dann der Umzug nach Weingarten. Heute, 65 Jahre später, blicken die beiden auf erfüllte Ehejahre zurück. Ihren besonderen Ehrentag verbrachten sie im Kreis ihrer Familie. Auf das Erfolgsrezept ihrer langanhaltenden und glücklichen Ehe angesprochen, muss Gisela Lückert schmunzeln. „Ein pauschales Rezept für eine glückliche Partnerschaft kann ich Ihnen leider nicht verraten. Bei meinem Mann und mir war es sicher die gemeinsame Begeisterung für den Laufsport, die uns über die Jahre geeint hat“, so die Rentnerin. Bernhard Lückert hat bei zahlreichen Marathonläufen teilgenommen, und auch Gisela Lückert ist bis heute Mitglied im wöchentlichen Lauftreff. Agil und fit hält das Paar auch der gemeinsame Enkelsohn, mit dem sie regelmäßig Ausflüge in ihre einstige Heimat Norddeutschland unternehmen.

Text: Laura Ungemach / Sabine Weisel
Bild: Laura Ungemach

OB Markus Ewald gratuliert dem Ehepaar Lückert.

Dies und Das

BÜRGER FÜR WEINGARTEN (BFW)

Ausflug

Der Kommunalpolitische Verein Bürger für Weingarten veranstaltete am 23. September ihren Tagesausflug nach Burg Hohenzollern mit Aufenthalt zur Besichtigung. Anschließend Weiterfahrt nach Schömberg beim Stausee zum Mittagessen und einem kleinen Aufenthalt am Stausee. Danach Weiterfahrt nach Dietfurt am Fuße der Ruine. Zum Ausklang des schönen Tages haben wir einen gemütlichen Abschluss in der Stadtwirtschaft Weingarten gemacht. Es war ein harmonischer und vom Wettergott vergönnter sonniger Tagesausflug. Unser Busfahrer Erich Pabst führte uns zum letzten Mal durch das schöne Donautal mit ruhiger und souveräner Art im Reisebus. Die BfW-Vorstandschaft dank Erich Pabst für seine langjährige Unterstützung bei unseren Ausflügen mit dem Bus. Im Namen der Bürger für Weingarten möchten wir auch bei unseren Mitreisenden bedanken, die am Tagesausflug teilgenommen haben.
PS.: Wir werden auch 2018 einen Ausflug organisieren.

Text: Peter Wielath

INKULTURA E.V.

Teeabende InKultuRa

Eingeladen ist jeder, der spontan mal auf eine Tasse Tee vorbeikommen möchte. Schauen Sie doch einfach **spontan** und **ohne Anmeldung** vorbei und genießen Sie in netter Gesellschaft eine Tasse türkischen Tee.

Teeabende 2017:
- Freitag, 29.09.
- Freitag, 27.10.
- Freitag, 24.11.

Wir freuen uns sehr auf Sie!
Ihre InKultuRa
Heinrich-Schatz Str. 16
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 55 779 235
Email: info@inkultura.org

Text: Ihsan Atsan

Arabischkurse

* für Kinder und Erwachsene
* Dozentin ist Muttersprachlerin
* Kursdauer = 10 Termine
* Kinder 45 Euro (für alle 10 Termine)
* Erwachsene 65 Euro (für alle 10 Termine)

Für Kinder:
Freitags: 16.30 bis 18.00 Uhr
Für Erwachsene:
Freitags: 18.15 bis 19.45 Uhr

Anmeldung und nähere Infos unter:

InKultuRa e.V.
Heinrich-Schatz Straße 16
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org

Text: Ihsan Atsan

RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Regionalzentrum Ravensburg am 30.10. geschlossen

Die Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg hat beschlossen, dass am Montag, 30. Oktober, sämtliche Dienststellen geschlossen bleiben. Dies bedeutet, dass auch im Regionalzentrum Ravensburg an diesem Tag keine Beratungen stattfindet.

Text: Marlene Gegenbauer

SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT RAVENSBURG E.V.

Zuwachs für das Gärtner-Team

Seit drei Jahren bauen die Gärtner der „Solidarischen Landwirtschaft Ravensburg e.V.“ in Hübscher Gemüse an. Nächstes Jahr bildet sich das Gärtner-Team nun neu. Wer als Mitglied in der Gemüse-Saison 2018 mitmachen möchte, ist herzlich zum Info-Vortrag am Samstag, den 18. November, eingeladen. Beginn ist um 18 Uhr im Haus der Familie, Liebfrauenstraße 24, in Weingarten.
Lukas und Miriam Cimander stoßen ab nächstes Jahr zum Gärtner-Team der Solidarischen Landwirtschaft dazu. Beide haben ihre Ausbildung bei der Demeter-Hofgut Rengoldshausen am Bodensee gemacht. Das Besondere am Konzept „Solidarische Landwirtschaft“ ist, dass die 180 Vereinsmitglieder nicht das einzelne Gemüse kaufen, sondern anteilig den Gemüseanbau finanzieren und im Gegenzug einen Anteil an der gesamten Ernte erhalten. Das Gemüse findet so ohne Zwischenhändler direkt den Weg auf den Teller. Angebaut wird Gemüse

Lukas und Miriam Cimander

von Aubergine bis Zwiebel und „Gemüse mit Charakter“ wird ebenfalls geliefert. Die vier Gemüse-Verteilstellen in Ravensburg-Süd, Weingarten, Baienfurt und am Hof sind rund um die Uhr zugänglich. Wer Lust auf Gemüse in der Saison 2018 verspürt, melde sich unter: ichwillgemuese[ät]solawi-ravensburg.de. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Vereins zu finden: www.solawi-ravensburg.de.

Nächste Termine im Haus der Familie, Liebfrauenstr. 24: Samstag, 18. November: 18 Uhr Info-Vortrag und ab 19.30 Uhr Informationen für aktuelle Mitglieder. Freitag, 24. November: 19.30 Uhr Vorstellung der Planung der nächsten Saison.

Text und Bild: Sonja Hummel

FRÜHSTÜCKSTREFFEN FÜR FRAUEN

Wenn die Seele nicht mehr singt?

Verstimmungen und Depressionen sind ein Volksleiden geworden. Über 20 Prozent der Menschen, die regelmäßig einen Hausarzt aufsuchen, leiden darunter. Aber was sind Depressionen?

Betroffene leiden darunter, dass sie in ihrem Leid nicht verstanden werden. Dabei erleben sie tiefe Einbrüche und können oftmals nur unter größter Kraftanstrengung am “normalen” Leben teilnehmen. Der Vortrag zeigt Wege auf, durch die Betroffene, aber auch Angehörige, Freunde und Bekannte hilfreiche Schritte zur Bewältigung entdecken können. Welche Hilfen bieten Glaube, ärztlich verordnete medikamentöse Maßnahmen und psychotherapeutische Ansätze?
Referent: Wilfried Veeser, Pfarrer, Trainer und Coach. Er ist Fachlicher Leiter der Bildungsinitiative für Seelsorge und Lebensberatung, Pfarrer in Dettingen unter Teck und Trainer für Führungspersönlichkeiten sowie Ehe- und Familienberater. Er ist verheiratet und hat vier Kinder.
Abendveranstaltung:
Freitag, 17.11., 19.30 bis 22 Uhr
Eintritt inkl. Abendessen: 14,50 €
Vormittagsveranstaltung:
Samstag, 18.11., 9. bis 11.15 Uhr
Eintritt inkl. Frühstück: 14,50 €
Achtung neu:
Beide Veranstaltungen finden im Kultur- u. Kongresszentrum Weingarten
Abt-Hyller-Str. 37-39 statt.
Anmeldung sind möglich bis 15.11. unter:
FFF.rv@web.de oder 0751/61536 (Fr. Karasek) oder 0751/33434 (Fr. Egenrieder)
Frühstücks-Treffen für Frauen sind konfessionell unabhängige Treffen und bieten die Möglichkeit, zu Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen.

Text: Miriam Geiser
Bild: privat

Notdienste

VOM 27. OKTOBER BIS 02. NOVEMBER 2017

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Kloster-Apotheke, Karlstraße 13, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751 / 560 260

Samstag
Storchen-Apotheke, Mittelöschstraße 7, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751 / 91 785

Sonntag
St.-Gallus-Apotheke, Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751 / 791 220

Schussen-Apotheke, Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen, Tel.-Nr. 07502 / 94 280

Montag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751 / 363 360

Dienstag
Am Elisabethenkrankenhaus-Apotheke, Elisabethenstraße 19, 88212 Ravensburg,
Tel.-Nr. 0751 / 79 107 910

Mittwoch
Apotheke im Spital, Bachstraße 51, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751 / 36 21 584

Donnerstag
Land Apotheke, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504 / 91 335

Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751 / 23 295

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Kleintierpraxis A. Kirsch (0751) 95 88 4400
Dienstag und Mittwoch
AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg (0751) 79 12 570
jeweils telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden-Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 28. OKTOBER BIS 03. NOVEMBER 2017

SAMSTAG

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen für Kinder im Vorschulalter
Lesewelten in der Kinderstiftung

14.00 bis 17.00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Ausstellung "Blumen für Louise Bourgeois" von Verena Waffek
Großformatige Zeichnungen treffen auf Kollagen und auf eigens für die Ausstellung angefertigte Objekte. Vom 27.10. - 10.12.

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Amselgruppe
14.00 Uhr Fraternitätsgruppe

15.00 Uhr
Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte
Treffpunkt: im Garten des Stadtmuseums im Schlössle
Preis: 4 Euro

18.00 Uhr
Hähnlehofstraße 21
Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Weingarten

SONNTAG

07.30
Ravensburg, Bahnhof
Gemeiname Wanderung mit der OG Ravensburg von Gammertingen nach Veringenstadt.
Näheres *Freizeit u. Erholung*, WF. W. u. R. Knoll, T. 0751 / 41 945
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.30 Uhr
Hähnlehofstr. 21
Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Ravensburg

14.00 bis 17.00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Ausstellung "Blumen für Louise Bourgeois" von Verena Waffek
Großformatige Zeichnungen treffen auf Kollagen und auf eigens für die Ausstellung angefertigte Objekte. Vom 27.10. - 10.12.

14.30 - 15.30 Uhr
Evang. Stadtkirche
Abt-Hyller-Str. 17
Bibelstunde
zum 5. Kapitel des Römerbriefes
"Friede, aus dem Hoffnung wächst"
Diakon Jürgen Ziegler
Evangelische Gemeinschaft Apis

15.00 Uhr
Hähnlehofstraße 21
Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Weingarten Russisch

15.00 Uhr
Themenführung: Der Kreuzbergfriedhof
Treffpunkt: vor dem Eingang des Kreuzbergfriedhofs, Friehofstraße
Preis: 4 Euro

MONTAG

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Katholisches Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
AgendaTREFF Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab 8 Jahren
Preis pro Kurs: 5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58
"Super-Montag"
Kino-Eintritt: 6 Euro
Saft-Schorle (0,4 l) & Landzüngle: 2,90 Euro
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Tel. 0751 / 55 74 549
Bürger in Kontakt (BiK)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr
Turnhalle der Talschule
Gymnastik-Sitzball-Schwimmen
Sport für Menschen mit einer Behinderung, für alle Altersgruppen. Auch Nichtbehinderte sind herzlich willkommen.
Behindertensportgemeinschaft (BSG) Weingarten

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Das Haus am Mühlbach ist geschlossen.

DIENSTAG

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über die Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

17.00 Uhr
Evangelische Stadtkirche
"Beten um Barmherzigkeit"
Ökumenisches Gebet für den Frieden in der Welt
Ökumene in Weingarten

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
BiK-Büro, Kornhausgasse 2
Italienisch Konversation
mit Ilse Gaus, Tel. 0751 / 551 203
bei Bürger in Kontakt (BiK)

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Reformationsfest - das Haus am Mühlbach bleibt geschlossen.

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2,
Patenschaft „Ein Stück Weingarten“
Info und Anmeldung als Pate für „Ein Stück Weingarten“, Tel. 0751 / 55 74 549
Bürger in Kontakt (BiK)

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistraße 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörige
Telefon 0751 / 180 56 382
oder **0160 / 96 20 72 77** (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)
Dorothea Baur

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma-/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt: Tel. 0751 / 55 74 549

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und
15.15 Uhr bis 16.15 Uhr
Gemeindesaal St. Maria
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.00 bis 17.00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Ausstellung "Blumen für Louise Bourgeois" von Verena Waffek
Großformatige Zeichnungen treffen auf Kollagen und auf eigens für die Ausstellung angefertigte Objekte.

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher und Ausstellung „Aquarelle aus vier Jahreszeiten" gezeigt von der Waldburger Malgruppe.
AgendaTREFF Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Allerheiligen - das Haus am Mühlbach bleibt geschlossen.

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
AgendaTREFF Oberstadt

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Töpfern
14.00 Uhr Holzwerkstatt
14.00 Uhr Sing- und Wandergruppe Mühlbach
14.00 Uhr Skat

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinus-Straße
DRK-Yoga
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Kulturzentrum Linse,
Liebfrauenstraße 58
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten.
Kulturzentrum Linse e.V.

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseer Straße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

FREITAG

09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09.00 Uhr Line Dance
13.30 Uhr Italienisch
14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 1
14.00 Uhr Schach

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé und Ausstellung
„Aquarelle aus vier Jahreszeiten", gezeigt von der Waldburger Malgruppe
AgendaTREFF Oberstadt

14.00 bis 17.00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Ausstellung "Blumen für Louise Bourgeois" von Verena Waffek
Großformatige Zeichnungen treffen auf Kollagen und auf eigens für die Ausstellung angefertigte Objekte.

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vor oder in der Basilika
Orte des Zuhörens
Jeden Freitag vor oder in der Basilika.
Karin Berhalter

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz Str. 16
Arabischkurs für Kinder
Die Dozentin ist Muttersprachlerin. Kursdauer 10 Termine. Kinder 45 Euro (für alle 10 Termine)
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org
InKultuRa e.V.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz Str. 16
Arabischkurs für Erwachsene
Die Dozentin ist Muttersprachlerin. Kursdauer 10 Termine. 65 Euro (für alle 10 Termine)
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org
InKultuRa e.V.

Wassonstnoch *interessiert*

Aus dem Verlag

Nussbaum Club-Verlosung: Zirkus Charles Knie am Mittwoch, 18.10.2017 auf dem Flugfeld in Böblingen

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und gratulieren den Gewinnern herzlich!

Über die 10 x 4 Tickets durften sich freuen:
Bernadette Simon aus Hemmingen
Claudia Brüggemann aus Weil der Stadt
Erhard Friz aus Oppenweiler
Florian Heitland aus Hessigheim
Klaus-Jürgen Erhardt aus Kusterdingen
Ludwig Schlager aus Renningen-Malmsheim
Mareike Wollenschläger aus Tübingen
Michael Pietras aus Pfinztal
Sonja Vorlander aus Weil der Stadt
Tanja Daum aus Leinfelden-Echterdingen

Rezept-Tipp aus der Redaktion für unsere Leser:

Kürbisbrot

Rezept für 4 Personen

Einkaufsliste:
400 g Kürbisfleisch
700 g Dinkelvollkornmehl
1 - 2 TL Meersalz
1 Hefewürfel
200 ml lauwarmes Wasser
2 EL Olivenöl

etwas Rosmarin, fein gehackt

Zubereitung:

Das Kürbisfleisch mit der groben Raffel reiben. Das Mehl, Salz und den geriebenen Kürbis in einer Schüssel mischen. Die Hefe in Wasser auflösen und zusammen mit dem Öl zum Mehlgemisch geben. Alles zusammenfügen und den Teig auf der Arbeitsfläche 10 - 15 Minuten von Hand kneten oder 5 - 8 Minuten mit der Teigknetmaschine. Je nach Beschaffenheit des Kürbis braucht man noch etwas Wasser oder Mehl. Der Teig sollte geschmeidig sein und an den Fingern nicht kleben. Den Teig in eine Schüssel legen, mit einem Tuch bedecken und an einem warmen Ort auf das doppelte Volumen aufgehen lassen.

Den Teig noch einmal leicht durchkneten. Nun kann man die Kräuter einkneten. Aus dem Teig einen Brotlaib formen oder ihn in eine gefettete Kastenform geben. Nochmals 10 - 15 Minuten gehen lassen. Das Kürbisbrot im vorgeheizten Ofen (200 °C) auf der mittleren Einschubleiste 40 - 45 Minuten backen.

Das Brot ist angenehm feucht und schmeckt auch noch nach einigen Tagen gut.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

Kürbislasagne

Zutaten für 4 - 6 Personen :
20 g Kürbiskerne
1 kleiner Bund Suppengrün
500 g Kürbisfleisch
1 Zwiebel und 1 Knoblauchzehe
4 EL Butter
500 g gemischtes Hackfleisch
2 EL Tomatenmark
1 Dose gehackte Tomaten
Salz und Pfeffer
50 g Butter oder Margarine
50 g Mehl
200 ml Gemüsebrühe (Instant)
1 Becher Schmand
geriebene Muskatnuss
Lasagneplatten
150 g Goudakäse
Fett für die Form

Zubereitung :

Kürbiskerne in einer Pfanne ohne Fett leicht rösten, herausnehmen und abkühlen lassen.

Suppengrün putzen und waschen. Möhren und Sellerie schälen und alles fein würfeln. Kürbis, Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. 2 EL Butter in einem Topf erhitzen und Hack darin krümelig braten. Suppengrün, Kürbis, bis auf einige Würfel zum Garnieren, Zwiebel und Knoblauch zufügen und kräftig anschwitzen. Tomatenmark zufügen. Mit gehackten Tomaten ablöschen. Aufkochen und mit Salz und Pfeffer würzen. Soße offen ca. 10 Minuten köcheln lassen. Brühe zugeben und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Lasagneblätter oben drauf. So weiter verfahren, bis alle Zutaten aufgebraucht sind. Auf der letzten Hackmasseschicht den Becher Schmand verteilen. Käse reiben und gleichmäßig auf der Lasagne verteilen. Mit den restlichen Kürbiswürfeln und -Kernen bestreuen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C/ Umluft: 175 °C/ Gas: Stufe 3) ca. 40 - 45 Minuten backen, bis die Lasagne goldbraun ist.